

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: südbairisch

language-region: ostoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: T

medium: Druck

time: 16,1

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F056, IV-Ac-T2,D

text: Hymnarius durch das gantze Jar verteutscht [...]

text-author: Jörg Stöckel

text-type: Erbauliche Texte - Liederbuch, ältestes kathol. Gesangbuch

assignment\_quality: Z2

hoffmann\_wetter\_nr: -

library: Volltext in VD 16

library-shelfmark: -

date: 1524

place: Schwaz

text-place: -

printer: Joseph Piernsyeder, Piernsieder

edition: -

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: a) Grafische Besonderheiten;; - als Superskript bei a und o häufig hochgestelltes e als Umlautmarkierung; ae, oe; - auch beim u: ue 8auch für diphthongischen Charakter), daneben dort auch uo und wenn nicht eindeutig bestimmbar u\*; - \$z: beide Grapheme berühren sich, hier als ß umgesetzt; b) Aufbau; - Seiten sind oben mittig nummeriert, darüber hinaus existiert eine Lagenzählung; Liedüberschriften: 1. Zeile(n) mit Angabem des Anlasses: mittig normale Schriftgröße; 2. lat. Titel des Liedes: mittig, fett, größere Schrift; 1. Wort des Liedes: Schmuckinitialen, in einem Rahmen mit figürlichen Ausschmückungen, erstreckt sich meist über vier Notenlinien.; In einigen Fällen zusätzlich thematisch zum Lied passende Abbildung; - jeweils begleitend zur ersten Strophe sind die Notenlinien des Liedes zwischen den jeweiligen Versen eingezeichnet. Die Noten/Neumen fehlen jedoch und sollten vermutlich nachträglich eingezeichnet werden.; Ab der zweiten Strophe ist nur noch Text zu sehen, die Notenlinien fallen weg.; - zwischen 2 Liedern meist ca 1 cm breiter Zierbalken; - das erste Wort jeder Strophe ist bis zur 17. Seite stets ausgerückt. Dann ab der 19. Seite wieder; - zwischen jeder Strophe ist eine halbe leere Zeile als Abstand.

abbr\_ddd: StoeHym

extent: FnhdC: -; compl: 001r-240,01

extent-size: FnhdC: -; compl: 16.744

@H

F056-000,01 Hymnarius: durch das gantz Jar ver

F056-000,02 teufcht/ nach ge=

F056-000,03 wödllicher weyß vnnd Art zw fynngen/ fo yedlicher Hymnus/ Gemacht ift.. Got zu lob/ eer/ vnd preyß. Vnnd vñs Criftē zu troft. Nachuolgen/ die Hymnus· Jm Aduent. Zū der Vesper. Conditor· Alme fyderum· DER gftirn O pfchaffer heyliger der du ain liecht pift deiniger. Dartzue erlöfer Jefu Chrif: Erhór die klag zu difer frift. Der du mit willigem abfterbm: mitlitft der menfchait groß verderbm. Haylwertigft die feer kranckh welt: Vnd fchenckhft dein gnad on widergelt. Die Welt da lent zum nidergann: Recht wie ein fponß von d<sup>s</sup> prawt drang Außgienngft durch vnuerruckhte fchloß Von Junckhfreylicher Mueter fchoß. Weliches starckhen mächtigkait: Naign all knie mit düenmütigkait. Hymlifche/ vnd auch Yerdifche: Sich vnderthan gar willige. Die Sunn zu ir zeit vnderfelt: die plaich gar recht der Mon behelt. der widerfcheinvnd glantz im gftirn: An gftetzer zilmaß nit verirrn: Wir piten dich. O heyliger: Künftiger difer welt richter. Behalt vnns fchäfflein hie auf erd: Vor vnferm veindt. O got fo werd. Lob/ glori/ tugndt/ vnd groffe Eer: Sey mit feinem Sun got/ Vater: dem heyligen geyst/ auch damit. von vnns menfchen in ftätter pit. Zw der Complet der Hymnus. Veni Redemptor gentium. ERlediger der völkher khum: Ertzaig die gpurdt der Junckfraw fruñ. Wunder fich alle dife welt: Ain fölch gepurdt/ dem herren gfelt. Nit auß mändlichem famen zwar: khumbt er/ funder gar götlich dar. Menfch/ Gottes wort/ Jft vns wordē: Vnd iunckfreiliche frucht/ grainen. Der iunckhfreiliche leib fich mert: der fchame fchlos pleibt vnentert. die panier aller tugent fchein: im Templ luft den herrñ zfein. Er khumt herfür aus ewigkait: durch Mayestat der gfhämigkait. Ain reicher Got zwaier fubftantz: Das er frölich lauff fein weg

gantz· Der aufgang war vom vater fein: Sein widergang/ zum vatern ein. Er stig frölich zunn Höllen ab: Vnd widerfarung zu Got gab. Der du dein vater pift ebmgleich: Mach fighafftig dein leib/ vnd reich. Die plödigkayt vnfers leibs schwer: Mit ewiger gnad pfterckh/ vnd mer. Es scheint dein kripplein hel vnd klar: die nacht gibt neus liecht haiter gar. das sich kain nacht nie vnderfelt: Sonder mit vestem glaubm auf quelt. Groß glori fei dem Vater nun: darzue dem eingepornen Sun. Mitfambt des Trösters mächtigkait: Yetz vnd ewig mit frölichkait. Zw der Mettn der Hymnus. Verbum supernū prodiens· Der högst cristus herfür ist gāg der von feim vater vor war lanng. Der welt zw hilff geporn vnnd trost: Vnd vnns durch zeytlauff hat erloft. Erleucht herr durch gnad vnfre gmuet: Ertzūnts mit lieb O durch dein gūet. Als phendt wir dein lob vernemen: Sind all schlüpfrikait vertriben· Vnd weñ du künfftig wirft richten: des hertzens gschicht/ all auffinnen. die haymlichkhait wirft machen gleich: Den grechten gebm vmb guets dz reich. Dann streng vns nit mit übeln feer: Nach wyelichkait der sünden schwer. Sunder mach vns mit dein heylig: Ewig zu fein kewfch/ vnd gweltig. Lob/ glori/ tugnt/ vnd groffe Eer: Sey mit feinem Sun/ Got Vater. dem heyligen Geyft auch darmit: Von vns Menschen mit stäter pit. Zu den Laudes Hymnus. Vox clara ecce· Ain helle stym nym war erhielt: All vinsterung mit gwalt erstilt. Mit allem trawm nur weit hindan: Chriftus erscheint vons hymls tran. Das trāg faul gmiet yetz auferstee: das durch fund wund ist/ vnd auch wee. Ein news gftirn chritus/ yetz erscheint: das vnfer füond/ durch gnad vereint. Das lamp vonn hymln wirt gefent: durch gnad die missetat vnns wenndt· Wir folln mit trāhern/ klagen feer: Das er fy ablaß/ vnd gewer. Zum andern/ so erscheinen wirt: Die welt/ auch mit schrickh/ feer verirrt. Das gūetig Lamp/ nit übels straff: Sonnder beschirm/ vnd woll bewaff. Lob glori tugnt vnd groffe eer: Sey mit feinem fun/ got vater. Dem heiligen geift/ auch darmit: Von vns menschē/ mit stäter pit. Amen. Zu der weychnachtMettn. Agnostat omneseculum· Erkeñt nun alle/ weib vnnd man: Das khumen ist des Lebens lon. Nach hertem Joch des pöfen veyndt: Erlöfung Chriftus/ vnns erscheindt. Was Eſayas weyflaget: In der Junckfrawn/ ist erfüllet. Was khündiget/ der Engl Gotz: Erfült der heylig Geyft/ On trotz. Die Junckhfraw Maria empfeng: das wort Chriftū/ durch glaubens strēg. des mächtigkait/ die welt nit trueg: der keüfchn Junckhfraw/ schoß erwueg Die wurtzl Yeffe/ grainet hat: Vnd der stam/ fein frucht hat dar pracht die fruchbar pracht ir gburt herfür: Und plib ir doch Junckfreylich zier. Der pfchaffer war des tages schein: der lid sich legn ins kryppellein. Mit feim Vatern/ die hymn paut: Leidt sich/ O wer hiet das getraut. Mit gftetz die welt begabet schon: des Zechen gpot geschriben stan. Gnädigklich/ ist er mensch geporn: Vnd doch durch gftetz pandt/ nit verlorn. Das alter Adam/ hat verwüest: Chriftus der new Adam/ gepüest. Was derselb/ hochfertig vericht: der hoch düenmüetigift/ aufricht. Es ist ye gporñ/ das liecht vnd hayl: Veriagt die nacht/ gfigt/ tod der Gaill. Khumbt völker/ glaubt an alle forgn: Maria/ hat vnns got geborn. Groß glori sey dem Vater Nun: dartzu feim eingebornē Sun. Mitfambt des Trösters/ mächtigkait: Yetz/ vnd Ewig/ mit frelichkait. Amen Zw den Laudes Hymnus. Chriftē redemptor omnium· Erlöser aller O Chriftē: Vom Vatern/ des Vaters Sune. du bist alain/ von anfang reich: Geporn/ gar vnaufprechenleich. Du liecht/ vnd gottesvaters schein: Du hoffnung/ aller/ vnd auch mein. Sich an/ das gpet der diener trew: So dich/ durch dwelt ermann/ mit rew Gedenckh/ merer der sällickhait: Dy dir/ von vnfern wegn/ war gmai[...] do du/ auß vnuerrucktem schloß: Geboren warft/ auß iunckfraw schoß. Das gegenwürtiger tag bezeugt: Der durch iärlichen lauff/ nit treugt. Das du von Vaters mächtigkait: khambst difer welt/ zwr sälligkait. Dann hymn gros/ daß mör vnd welt: Dann alles das in inn erquelt. Zuekhunfft feins hayland/ überall: Frolockht/ vnd lobt/ mit groffem schall. Vnd wir die mit dein heyling pluet: Erlösetfind/ so tewr/ vnd guet. Durch dein geburt/ on allen zag: News gfang/ erkling wir/ Jar vnd tag. Gloria sey dir O Chriftē: Von einer Junckfraw gporñ/ on/ wee. Mit dein Vater/ vnd heyling Geyft: Gelobt seyft/ ewigklich/ vnd preift. Zu der Vesper Hymnus. A folis Ortus cardine· Vom auf vnd nidgāg d<sup>s</sup> Sun: Biß zw dem endt der Erdt/ mit wuñ Sing wir fürstlich cristum/ ain hart: Der von Maria/ geporn wardt. Der heylig merer difer welt: In schwārem Cörper/ sich felbs helt. Das er dmenfchhait leiplichen tröst: Vnd nit verdurb/ das er erlöst. Der mueter leib/ plib vnuerruckht: Vnd die götlich gnad/ in sich truckt. Tregt der zartten Junckfrawen schoß: Haymlikait/ des nit weft/ fo groß. Aus zartem gfhāmign/ leibes hawß: Wirt zhandt/ ain templ gottes auß. Die vnuerruckt/ kain man Erkhent: Emphieng ain Sun/ war Got genēt. Die heylig Mueter/ gporeñ hat: den Gabriel verkünden that. Vnd noch/ in ierem leibe trueg: das Johannes/ empfant der klueg. Im hey zu ligen/ Er do lidt: das kripplein darzue/ nit vermidt. Er war ernert/ mit wenig fpeyß: der alle Thier/ erfatt mit vleyß. Hymliſches hör/ erfreidt sich paldt: die Engln fingen/ Got mit gwalt. Den hertterñ/ war auch offenwar: der hertter/ pfchaffer/ aller zwar. Dem höchſten Vatern gloria: feinem Sun/ finng wir groß lob da. Dartzue des Trösters mächtigkait: sey eer/ vnnd danckh in/ ewigkait. Zu der Complet/ der Hymnus· Lorde: Natus· AVs des höchſte vaters hertzñ/ ist geporn/ vor welt anfang. Alpha vnd O gnant/ Er ist ein pruñ/ vñd endt/ On allen zwañg/ Aller ding die ye gewest find/ auch künfftigklich erschein werden yetz vnd zw allen zeyten. O wie sällig ist die gpurd/ do Junckhfraw rain/ kinpetterin: Fruchtar durch denn heyligñ geyst/ gebar vnns/ vnners hayls gewinn/ Vnd das khind erlöser aller/ für vns pracht fein heyling mund/ Yetz/ vnd auch zw aller stundt. Der himln höch/ vnd all Engl/ Jmerzw frölich sūngē: was nur kreftig ist/ in gottes lob foll erklingen. All stymb fingen/ aller zungen/ lob vnd hal erklingen fol: Ewig=

F056-000,04 klich/ dem herren wol. Die prophetñ sich nymb war/ den fy fügen vor länger zeit: Vnnd ir geschriff künfftig verhiessē/ khemendē aus ewigkait. Scheint herab/ also verhayßñ: den all menschn lobē fol/ Ewigklich von hertzen woll. Der altvāter schar/ vnnd iüngling/ auch der klainen khindelei: Mueter vnd d<sup>s</sup> iück=

F056-000,05 fraw hauff/ der zartñ keuschen freyelein. Mit ainhelliger/ vnnd kheüfcher stymb/ dich lobnn von hertzens grundt: Yetz/ vnd auch zu aller stundt. Chriftē mitt dein vatern/ Eer sey dier/ vnnd auch dem heylignn Geyft: Lob/ vnd glori/ ewigs fingen/ mit danckhſag/ sey du gepreyft: Vberwindung/ groffe tugent/ sey dier got/ in

ewigkait: Von vns menschen/ altzeit braitt. Amen. Von Sandt Steffan/ der Hymnus. Sancte dei pretiose· HEiliger/ vnd werder/ gottes/ erfter marttrer/ fant Stefan: der mit liebes krafft vmbfcheint warft: allenthalbē vmb vnd an. vnd deinn veindten gnad erborbēft: als ein gar heyliger man. Schick dein gpet/ für vnns ergeben/ vnnd ganntz willig diener dar: das durch hilff vnd dein fürbit/ got werd genaygt vnns ganntz vnd gar. vnnd gerainigt von den fünden/ gfel zu hymelischer fchar: Da der heyligen engeln chor frolockhet/ gar wunnsamlich. vnd der grechten feel sich freyen/ Gott des liechts/ so fcheinperlich auch mit groffer freyd da fehen got/ mitt schön/ so mächtygklich. Eer/ auch glori/ sey dem herren/ vnd got/ so großmächtigen/ dem vater/ vnd feynem fun/ Dartzue dem Tröfter/ heyligen: dem lob/ von anfang der welt/ biß zu dem end/ werd gefungen. Amen Von sañd Joanns ewangelist. De patre verbū prodiens: von gotvater/ d<sup>s</sup> fun da kumbt: vō mueterleib her/ dz vñs frūbt Durch zewgknuß Johannes werde: das er war/ in dem Anfange. Johannes ist ain Junckhfrau rain: lieber dann dye apostln gmain. Erpeten wardt zw Ephefo: das ewangeli/ schrib er do. Auß seinem hertzen fyynnreich schreibt: die ewangelisch leer/ die pleibt. So er im nachtmal het gelert: do sein Maister/ zum leiden khert. Als er aufftig das kreutz so zart: Dy Junckhfrau mueter gab yn wart. dem dafigen feinem Junger: das er Jr wår/ ein stathalter. Das Junckfreyliche gschāmigkait: vnd aller kewfchait/ pftändigkait. Trost het/ eins fürsichtigen man: in ieren tagn/ drumb het er than. Ein iunckfrau/ phūet die iunckfrawen: der schloß gar vnuerruckht pliben. vnd dient/ tugntlich d<sup>s</sup> iunckfraufchafft: als Christus/ vnd altzeit fyghafft. Johannes du vil heyliger: Abtylg/ dy misfetat vnnfer. Das wyr gantz frey/ verdinstlichen: Mügn dienen frölich/ dem herren. Dem höchften vatern gloria: Seinem Son/ fing wir groß lob da. Dartzue/ des Trösters mächtyghait: Sey Eer vnd danckh/ in ewigkhait. Zw den Laudes Hymnus. Solennis dies aduenit· DER hochzeitlich tag ist khumē: Das sich geen hymel het gschwungen. Johannes/ der Apostel groß: Der Ewangeliſch/ gleret was. Dann/ glūb des lobs/ will aufrichten/ dartzue/ new lob/ frölich dichten dy fchar/ so ornlich/ woll gethan: Zu eer/ eins fōlchen khewfchen man. Den dw auff deinr heiligen pruft: So gar läßt rwen/ nitt onn luft. Onn dem/ herr/ letzten abntmal dein: Ee/daß leydenn/ an dir fol fein. Dem du dein mueter trwelich mainft: vnd durch pūndtgnōß/ hertzlich verainft. das yeder wiß/ fy recht zw Eern: den welln fy( Sun vnd mueter) gwern. Johannes/ war noch hie auff erdt: doch steiff/ in hymln/ er gott eerd. das haymlich/ göttlich/ einsprechenn: mitt klarem. liecht/ thet erkennen. Durch emfig/ vnnd fleißiges gpett: Vergib vnns vnnfer schuld/ vnnd nōtt. dein gnad/ O herr von hyml schickh: Bittenn wir dich/ Erlöser dickh. Woll auff woll auff mit gtrackhtn hertz: das glicht wir zw der erdt/ on schertz. Auß diemuet/ in dein namen khern: Doch bitten dich/ du wellst vnns hörn· Am Oberftn tag Hymnus. Hoſtis Herodes impie· HERodes du gotlofer veindt: Waß fürchtstu Christum der vñs scheidt. Zergānckhlich guett/ er sich nitt acht: der gottes reich/ hatt in feinr macht. Dy weyßen/ folgten nach dem stern: den fy vorgeen/ befahen gern: Mit liecht/ daß liecht fy fuechtn ebn. Gott mit irm opfer/ thetens redn. Die prūnn so rain der wasser all: das lāmplin rūert/ durch allen schwall die fūnd die Christus nit heer tregt: So vnns abwāſcht/ all niderlegt. Ein newer sit/ der mächtyghait: das wasser/ roter wein/ wirt brait. Wann/ das wasser in krūegen zwar: Verkhert sich/ so eingoffen war· Dem höchſtn vatern Gloria: Seinem fun/ fing wir groß lob da. dartzue des trösters mächtyghait: Sey Eer/ vnnd danckh/ in ewigkhait. Zw der Metten Hymnus. A patre Vnigenitus· Vñs khumbt vō got d<sup>s</sup> angeboren: Von ainer Junckhfrau auß erkorn. Den tauff heyligt am creutz so werdt: Vnnd vnns glauwig/ albo gepert. Vonn hymln got/ der höchſt heer tratt: der menschait not/ sich felbs/ on that. Mit feinem tod/ fein gschōpf erhelte: Vnnd gibt das lebm dem/ so im gfelt. Erlöser Herr/ wir pitten dich: Schenckh vñs dein gnad ein gütigklich. Erleucht auch/ vnfre vinſternes: Vnnd glaubigen/ dein liecht einpūefs. Pleib bey vnns gott/ ewiger herr: die vinſternuſs/ der nacht weg kher· Vnnd waſch vnns ab all miſſethadt: Gütig verleich rwe/ vnnd dein gnad. Daß khummen feist/ ist vnns wiſſen: Vnnd khūnftig werden/ veſt glauben. Darumb beſchirmb/ durchleuchtiger: Dein reich/ vñd gwalt/ vill mächtyger. Dem höchſtn vatern gloria: Seinem ſonn/ fing wir groß lob da. Dartzue deſs trösters mächtyghait: Sey Eer/ vnnd danckh/ in ewigkhait. Zw den Laudes Hymnus. Gratuletur omnis caro· Alle mrñſchñ mit frolockhñ dem Herren yetz new geporn: Der vmb ſchuld willn/ des erſt pſchaffnen Adams/ menſch ward/ auferkhorn: Das dy göttlich weyſ=

F056-000,06 hait/ hailwertiget ier gschōpf/ lang verlorn Das wort gottes/ war geporen menſch/ von ainer Junckhfrau rein: Namb an ſich form/ wie ain knecht/ zw vnuerlornen gothayt fein: Das der ewig/ vñd auch mächtyg ſtōrt dy fūnd/ von fūnd herein. Groſſe gnad hatt er vnns geben/ durch Johannem tauffer werd: So ern in dem Jordan gtaufft het: vñd dy fūnd wueſch/ diſer erd: Vnnd der glauwigenn nun khūnftig/ rayniget dy fūnd vnwerd. Den des vaters ſtym perūefft nym war mein Sun/ der mir gefelt: Vnnd einn herr iſt hymls/ erdtrichs/ der ewig zw mir iſt gfelt. Dem/ feytt vōlkher vnterworffen dem khūnig ewch vnderſtellt. Gloria/ dem ewign vaternn/ vnnd ſeim Sun/ dem gütigenn: Der dir gſandt wirrt in dem opffer/ pleibt doch ymmer/ gantzlichenn/ Jnn ewiger natur/ ain gott iſt/ mitt dem geiſt heyligen. Zw Lyehtmeſſn der Hymnus. Quod Chorus vatum· dz dy prophetn/ hoch

F056-000,07 wirdig vor zeitn: durch das einſprechen heyling Geyfts/ erdichtn: Jn gottes Mueter/ iſts alles beſchehen/ Namen Maria. Dyfelb des hymls/ vnnd der erden herre: Emphveng dy iückhfrau/ vñd auch rain gepore: Vnd auch verdienet/ nach der gpurt/ pleibende/ Gantz vnuerrukhet. Den/ in ſein armen/ Symeon d<sup>s</sup> alt man/ Jm hauß des herrens/ frölich nam ſo wolgthan: Durch das begeren khūdt wirdig ſehē an/ Seinē troſt Criſtū. Sey willig deiner/ pitt genaigt der diener: Ewiges khūnigs gpererin/ vñd mueter: Dy du verkhläret/ ſitzſt zu hyml/ imer Vnnd ewigkhlichen· Erlicher gwalt/ ſey vnfern herrñChriſto/ Sey auch in hymln/ ewig Eer/ vnnd hayl/ do: Dem/ ſo da ſitzet/ in dem höchſten Throno/ Zu allen zeiten. Zu der Metten Hymnus. Lux maris gaude· Des mōrs ei liecht frey dich hym=

F056-000,08 elifcher ziere: dy du/ des allerhöchſtenvaters worte/ durch engls grueß geperen warft er=

F056-000,09 wölte feyft grüßft ā mueter hielischer glori. Du wares liecht vō heyling geift emphāgē: der du mit pringest/ aller freide/ gnaden. des frids glicht hastu heut vñs wellē gebē: feyft grüest ain khūnig ewigklicher glory. Den d<sup>s</sup> alt Symeon/ mensch hat gefehen: vñd got dem herrē groß lob/ da veriehen: im templ trueg ern/ khūnig aller herren: feist grüest/ ain mueter himelischer glori. Der ein zeug deiner keuschait wirt gelesen: der Cristū gottes/ tregt in seinē armen. so an ain famen/ iunckfreulich ist geborē: feyft grüest ein khūnig ewigklicher glori. In vnser Frawē verkündung. Hymnus. Aue maris Stella· Pys grüest ein stern des mōrs: Heylge mueter gottes. raine Junckhfrau Dartzue: Vñnd des hymels porte. Nymb auff von vnns/ den gruefs: So Gabriel pracht süefs. Gründt im fryd/ des herren: Wendt/ der Eue namen. Tylg ab/ dīschuld den sündern: Vñnd gib liecht/ den toben. Heb von vnns auff/ dy schuld: Vñnd erwirb vnns/ gotz huld. Ertzaig dich/ ain mueter: Aller vñnser sündern. Nemb durch dich auff/ dy pit: Der dein Sun/ werden lidt. Junckhfrau sonnderliche: Vber all gūetige· Lōß vnns von den sünden: Vñnd mach tugentlichen. Verleich/ ein kheüsch leben: Sychern weg/ thue machen. Vñnd leich vnns deinen Sun: Mitt freyd sehen/ vñnd wun. Dem höchften vatern lob: Sun/ vñnd heyling Geyft/ drob. In den hymeln/ fey khundt: Ewig/ zu aller stundt. Amen· Zw der Complet/ Hymnus. Fit porta Christi· Christi portn wirt durchgengig: Mit gnaden voll/ vberfchwengig. Der khūnig geet vñnd pleibt dye port: Verschlōffen/ als fy Ewig wardt. Des höchften liechts/ geschlācht so groß: Gieng für/ auß Junckfreülicher schoß. Spons/ erlöser/ vñnd pschaffer/ fein: Vñnd got/ vñnd herr/ der gmayne fein. Der mueter Eer/ ist mit freyden: Groß hoffnung/ aller glaubenden. Mit großes leidens/ pittern todt: Verfüenet/ vñnser sündig nott. Groß glori/ fey dem vatern nun: Dartzw/ feim angeborenen Sun. Mitlambt des trōsters mächtygkait: Yetz/ vñnd ewig mit frōlikhait. In verpotner zeit Hymnus· Dies absoluti pretereunt· Die lāsliche/-schlechtē tåg zergen: Vñnd dy achtpern tåg/ herwider gangen. Dye mäßig zeit/ ist hervor: Drumb fuech wiern herren/ mit rain hertzn zwar. In lobgesāng/ vñd mit berewter beicht: dan gefelligt/ wirt der richter/ so veicht: der nyemandt veragt/ fein gnad: funder von vñs/ will gefuecht werdē krad Nach des pharaonis/ dienftlichen ioch: nach d<sup>s</sup> Babilonischgfāncknus vñd poch. der gfreyd mensch/ fein vaterlandt: Suech das hymlich Jerusale zu handt. O brüeder/ flieh wir aus difem ellendt. Vñd beywonen/ gottes fun vngewendt. das ist die zier/ des diener: das er feim herren/ fey ain miterber. O herr Christe/ fñer vnns den wege dein: Vñd gedenckh/ das wir deine schāffl fein. Vmb der lieb/ du hertter got: dein feel so edl/ gabst in willign tod. Gloria fey dem Vatern/ vñnd dem Sun: vñd des heilign trōsters mächtygkait nū. Als vor zeyten/ war geleich: Jm anfang/ byß so lang weret das reich. In der Vaften Hymnus. Ex more docti mystico· Wir fein gelernt auß geistlich wōn Dy Vaftnn haltñ/ werd so fron. Ein zehenmāßing zirckhl khandt: So oft gezogen/ fy dōrt dich zhant. Prophetñ erstlich/ vñnd das gsetz: Gelitñ habm/ darnach/ zwletz. Christus/ die vaftñ machet werd: Der pschaffer war/ all difer erd. Drumb foll wir prauchen mäßiger: dy speyß/ vñnd vaftn hāftiger. In effn/ trinckhen/ vñd schlaffen: Vill steyffer/ in huet/ vnns halten. Vermeiden lästerliche schand: dy einfalln den hertzen/ zuhand. Vñnd folln nit statgebñ vñferm veindt: der tyranny/ so mit vnns greindt. Nun sprech wir all gar düemütig: Vñnd schreyen zw got/ so gweltig. Mit wain/ zum richter hertzigglich: des zorn zu wenden/ feer rāchlich. Durch sünde/ wir belaidigt habñ: dein gūetigkhait/ in manchen tagñ. Geuß vber vnns/ von obm herab: dein gnad/ das wyr layds khōmen ab. Gedenckh herr/ das wyr find all dein: Wyewoll zergānckhlich/ vñnd vnrain. Gib nit dein Eer/ O herre got: aim andern/ das wir werñ zw spot. Laß ab dīschuld/ so wir habñ verpracht: Mer all guet gyer/ so vnns find dacht. das wir dir mügen gefellig fein: Hie vñd dort/ in dem reiche dein. Willig verleich vnns/ O dreyhait: vñd vngetailte ainigkait. das wir mit vaftens/ mäßigkait: Erlanngen frumb/ vñd sālignkait. Zw der Complet/ Hymnus. Christe qui lux es et dies· Der du dz liecht pist/ vñd der tag Christe die vinster nacht veryag wir glawben dich/ des liechtes schein: das dw dich verkündt haft zw fein. Wir bitten dich heylicher herr: Behüt vñs all/ die nacht vinster. Sey vñnser rwe/ in deiner macht. Verleich vñs/ ain rwefame nacht: Das vñs der schlaff nit überfall: Noch der veindt/ haymlichē erkrall. Vñd vnser fleisch/ demselbm verhenng: Vñs mach gegn dir/ mit schuld so enng. Vñser awgen/ der schlaff begreiff: das hertz wacht zu dir/ allzeit steyff. dein grechte/ bīschirm all diener dein: So dich lieben/ auß hertzen schreyen. Herr vñnser bīschirmer fey/ vñnd pleyb: All widerfacher/ von vnns treib. Laytt vnns diener/ vñnd deine khind: So mit deinem pluett erkhauffet find. Gedenckh vñnser/ O herre got: In schwārem cōrper/ vñnd in not. Der du/ der felen helffer pyft: Stee vnns alln bey/ O Jesu Christ. Groß glori fey dem vater nun: Dartzue feim angeborenen fun· Mitlambt des trōsters mächtygkait: Yetz vñnd ewig mit frōlickait. Zw der Mettñ Hymnus. Audibēigne cōditor Gūetiger pschaffer/ vñs erhōr: Vñnd vñnser gpet/ mit waynen feer. In der heiligen vaften fron: Vñd gib vnns gnad/ vons hymels thron Heylicher forfcher/ hertzens grundt: Dem vñnser plōdigkhait ist khundt. Allen dy zw dir khern verleich: Vergebung/ vñnd dein gnad so reich. Wyr habm vñs fer den sünden gīschwaigt: Das sy verdiente straff/ aufzagt. Aber du/ der khannst alle ding: Hyllf von der purd/ vñd mach fy ring. Vñnd vnfern Cōrper/ aufwendig: Mach rain/ mäßig/ vñd auch rewig. Damit vnser gmuet/ nüechter vaft: Vñd nit von sünden/ werd antaft. Wyllig verleich vnns/ O dreyhait: Vñnd vngetailte/ ainigkhait. Das wir/ mit vaftens mäßigkhait: Erlangen frumb/ vñnd sālignkait. Zw den Laudes Hymnus. Clarum decus ieunij. Der vaftn klare zier/ vñd gab: Wirt vnns zaigt/ von hymeln herab. Wölche/ aller Christus merer: Begabt/ in speyß der mäßiger. Durch vaftn/ Moyfes gottes frandt: Ward vñnd durch in/ das gsetz gefandt Dy auch/ durch dlūfft füert Helyen: In ainem feurigen wagen. Auch Daniel/ vill haymlichkhait: Durch dfaftn fach/ der lewen pschait. Vñnd gar/ ain feer haymlicher freündt Des sponfens/ Johannes erscheindt. Verleich vnns got/ zu nachuolgen: dem mäßigklichen vertragen· Du/ meer des hertzens sterkh vñd lust: das vnser freyd nit werd verduft. Willig verleich vnns/ O dreyhait: Vñnd vngetailte ainigkait. Das wier mit vaftens mäßigkait: Erlangen frumb/ vñnd sālignkait. In Mitfasten Hymnus. Jesu quadragenarie· Iesu der viertzigtaglichen: Geber/ vñnd zierer/ der vaften. Der du/ vmb hayl willn vñser gmuet: Geheylygt



haft/ der vaſtn güt. Das du præchtſt zw dem paradeyß: dy maßig wårn/ mit irem fleiß. Welche von dann/ der vbrig geyt: Abfür/ vñd macht dein reich ſeer weit. Khum nun zu troſt/ der gmayne dein: den auch zu hilff/ die püeffe fein. Vñnd bitten nun vmb ire ſchuld: Mit zähern/ herr nymbs in dein huld. Vñnd vorbeangne miſſetadt: Vergib allen/ durch dein genadt. Vñnd vor khünftigen lieber herr: Behüt vns/ du vil gütiger. Das wir gerainigt iårlichen: durch dfaſten werden/ leiblichen. Zuelenden/ Oſterlicher zeit: Vñnd wirdig eern/ mit groffer freidt. Willig verleich vns O dreyhait: Vñnd vngetailte ainigkhait. Das wir/ mit vaſtens maßigkait: Erlangen frumb/ vñnd fälligkait. Zw der Metten Hymnus. Summi Largitor premij: O Herre got du höchſter lon: Der welt/ aynige hoffnung/ fron. Hör/ merckh dy klag/ der diener dein: So hertzigklichen/ zw dir ſchrein. Dy vnſer gwiſſn/ herre dich: Belaidigt hat/ ſo gar ſchwärlich. Wyr bitten dich/ machs rainiger: Von allem gröbl/ vñnd laſter. So dus verlagſt/ wer gibt vns das: Entſchuld vns/ mächtiger on maß So wir mit rainem hertz begern: das wirſt vñs nach dein trawen gwern. Darumb nymb auff von vñs frölich: dy vaſtn durch dich/ recht heilich. Das wir emphahen gar geiſtlich das ſacrament hochwirdigklich. Willig verleich vnns O dreyhait. Vñnd vngetailte ainigkait. das wir mit vaſtens maßigkait: Erlangen frumb vñnd fälligkait. Am ſchwartzn Suntag Hymnus: Verilla regis: Des Khünigs panier khummen heer: dy haymlikghait des chreütz ſcheint mer. An das/ der menſchen/ herr/ vñd got Gekhreützig war/ mit groffer not. Vñnd mer an dem verwundet gar: Mit ainem ſcharpfen ſper fürwar. Das eer vnns abna/ em vnſer fündt: Waſſer vñd pluett/ von im do ryndt. Erfüllet/ was geſchribn hat: der trew David mit aller that. Da er vnns allen khünden wolt: das got am chreütz erherſchen ſolt. Ein zierlich paumb/ mit ſcheinperkhait: Gziere mit des khünigs purpurkhait. Zw werder feül/ erwellet ſchan: So deine glider rüeren an. Heyliger paumb/ in des arme Hyeng difer welt/ menſchen lone. Er war ein wag/ des leibe fein: Vñnd namb ein raub/ den höllifchein. O chreütz/ ein hoffnung/ fey gegrüet: Zw difer zeit/ ſo wir gepüet/ Werden/ mer vnns all gerechtighait: Vñnd gib den fündern glaſſnhait. Dich dreyhait/ O vill höchſter got: All geiſt loben/ mit freyden drot. Dy durch des khreützes deutlichkeit: Heyligeſt/ lendt/ zur fälligkait. Zw den Laudes Hymnus. Rex Chriſte factor omnium: Chriſt künig aller ding ſchöpffer Vñnd der glaubigen/ erlöſer. Werd gſtilt durch dwerch der diener dein: So dich düemüetig/ loben fein. Des fenſte gnad/ vñnd gütikhait: durch dwunden/ ſo er am chreütz laidt. Löſt auff die pand ſo gweltigklich: dmit vnſer vater knüpfet ſich. Der du/ des gſtirns ain ſchöpffer piſt: dich vnderwirft/ der menſchait miſt. Achſt nit den allerſchnödiſten des ſchmertz/ zw leiden/ tod vñnd pen. Gepunden warſt/ das du auff löſt: dy ligend welt/ mit hilff vñd tröſt. Durch dſchmach/ ertruckheft alle fünd: ſo gmert feind/ durch dy welt ſo gſchwind Ans chreütz genagt wirſt behendt: Vñd got durch Erdpidn recht erkhendt. Dem vatern gibſt deinen geiſt auff: Jn vinſternuß khert dſunn iern lauff. Jn väterlicher glori zhand: Scheiñt vberwunder hoch bekhandt. Mit des tröſters mächtigen huet: Bſchirm vñs/ gnädiger khünig guet. Am palntag Hymnus. Gloria laus et honor. Gloria/ lob/ vñd groſſe eer/ fey dir chriſt künig erlöſer Dem der Jungen khnaben zier. hat gfunen von hertzen gier. Jſrael/ khünig/ des dauids durchleuchtiger Sune. Der du im namen des herrs/ gbenedeitter khünig khumbt. Alles hymeliſches hör/ in d<sup>s</sup> höch lobet dich herr: Vñd all menſchen auf erd/ vñd all gſchöpff miteinander Das hebreyſch volkh/ mit den palmen dir entgegē khumbt: mit gepet/ verpündtnuß vñd gſang/ fey wir dir/ nymb war bereit Die habm dir/ zu dem leyde/ gezalet dienſt=

F056-000,10 lichkait des lobs: Vñnd wir fingen dir herſchenden/ nymb war das lobgfanng. Die haben dier all gefallen herr/ dier gfall vnſer dienſtparkhait: Gütiger/ gnädiger khünig/ dem all guete werckh gfallen. Er machet dy hebreyer mit glori ſeins hey=

F056-000,11 ligen pluett: Vñns machet hebreyer/ gothåbiges widerkhern. Du lait vns altzeit/ o herr/ ſo well wir dich alle zeit leyden: Mitſambt dir/ vnns empfach/ gottes erwidige ſtat. Werd wir auch alfo beklaidt/ als dich klay=

F056-000,12 detē/ deine iunger: Vñd dich als die ſelb glert ſchar: wir mit vnſerm hauff belait Zu gleicher maß/ vnſer feel: dir fürberffen ſol/ den leibe: Das in vnns altzeyt: dir fey berayttet dein weg. Altzeyt gütiger herr/ für die palbm gib überwindung: das wir dier herſchenden mit andacht fingen alfo. Am heyling karfreitag der Hymnus: Pangelingua glorioſi prelium certaminis. Mein zung erklig vñ frölich ſing/ gottes khampf vñnd ſtreyt vil werdt: Von des Chreützes tryumph nit ring: den ſag edl hye auff erd/ Wie got der pſchaffer aller ding: ans khreütz gſpant ſigt vnuerkherdt. Von des Adams erſtbefachnen: Vberführung/ er ſich ſchmertzt. Der duch des apfels annemen: das leben gar gſchwind verſchertzt. Denn das holtz Chriſtus thet mercken: Vñnd des ſchadens vall ergetzt. Dyſes: werkh gottes menſchwerung: Groſſe not begeren that. Manigfeltig übergebung: Mit liſt/ liſt betrogen hat. Bracht von dannen dye ertzneyung: da der veindt groß ſchaden pracht. Do nun verhayffung war khömen: Lang geharter heyling zeyt. Got der vater thet vnns fenden: der welt troſt vñnd heylighait. Auch von rayner iunckhfrawn gporen: dy menſchayt ſich ſelbs an leit. Jn dem khrypplein als ain khinde: Waynt eer darein eer glegt war. Seyne glidmaß in die tüechle: diiunckhfraw mueter windet gar. Hennd vñnd füeß/ auch ſeine payndle: Sy Im ſtreng einfäſchet tzwar. Welicher nun in ſeim leben: dreyffig iar erfüllet hat. Willikhlich zw dem geporen: Ergeben ſich ſelbs dem todt. Als ein lamp ans khreitz erheben: Sterbend für all fündig not. Eſſich/ gall am ror ward geben: dem herren/ vñnd behalter. Welches leib/ der ſpeer durchſtochen hat: der pluett pringtt vñnd waſſer. Durch welches wirt abgewaſchen/ aller difer welt laſter. Dw wirdigs khreütz/ vñdter allen: Ein edler ſtamb hochgeacht. Dem khein wald/ tregt ſeingeleichen: Von öſten/ plüe/ vñnd frucht gmacht. Ein füeß holtz/ welches thuet tragen: dnegl/ got/ mit leibes macht. Nayg dein öſte/ hoher paumbe: dy gſpanten glider nachlaß. Vñnd erwaychet werd dye ſchörpfe: So dein gpurd hat gebm zw maß. Daſt/ des höchſten khünigs leibe: Streckhet habſt als pillich waß. Allain wirdig biſtu gwefen: dyſer welde lon zw tragn. Dartzu das gſtatt vnns beraytten: du ſchiffman in vñnfern tagn. Welchs das pluett hat überraunen: Auß des lamps leib/ als wir ſagn. Gloria fey got/ vñnd

groß Eer: dem höchsten gar hertzgklich. Mit dem vatern/ Sun/ vñ Tröster: Allenthalben/ vnmäßig. Welchen/ lob vnnd gwalt ist imer: Von welt zw welt/ ewigklich. Zw dem Newen feür Hymnus. Inuentor rutili· Du gueter fürst/ vnnd des schymrenden liechts p̄schaffer der du/ mit gewisser ändrung/ taylst dye zeit O herr So dy Sunn vnderfelt/ dy vinfteñß khumet/ Gib dein chriftglaubigen/ ein liecht/ das in scheineth. Wie woll/ mit vntzellichem ḡlirn/ dein khünigshauß/ Vnnd mit des Mones schein/ polum haß gmalet auß: Yedoch/ du zaigst vns/ an den feürtain schlagen/ Vnnd von den fankhen das feür/ vnnd liecht/ erfuechen. Damit der mensch doch weßt/ das feins liecht hoffnung wår/ Jn Cristo dem herren/ altzeit verborgen gar: der sich gñent will haben/ ein stäten vel=

F056-001,01 fen groß: Von dannen vnser feür/ khumet on vnderloß. Welches mit faystem öll/ vnnd khnoten/ wir speisen/ Jn khörtzen/ pucheln/ zu vnserm nutz behalten: Auch auß dem hönig fladn/ mach wir ein khertzen reich/ Vñd von dem ror/ ein khnod/ der aim fadn sicht gleich. Dy flamen prinnet khlar/ in einem tzähl voll: Welchem dfayst geben ist/ das öll der ampln holl. Oder/ der pechig paumb/ in imb/ wirt felbs vertzert: Oder/ das langlet wach/ das feurig werch verfeert. Darumb/ durch deine gabm scheinen/ o got vatter: Mit beweglichem liecht/ deine Säll/ vnnd heüfer. Vnd des tags abefen/ verricht das liecht vill werdt: Welches/ dye vinfte nacht scheühet/ gantz vnuerkherdt. O got/ ein wirdigs ding/ welchs liecht/ dein hert vill guet: Jn d̄ tawreyfenden nacht/ dir heint opfern thuet. Für welches liecht/ du nichts gibst/ das wår khöstlicher: Jn dem wir sehen wern/ den lon gnädiger Herr. Dw warß liecht der augen/ auch der ver=

F056-001,02 ständnuß liecht: Der spiegl innen biß/ darin man all ding sicht. Auffnymb das liecht von mir/ fo ich dir opfern thue: Yetzund getauft/ vnnd gßalbt/ dir zu eer/ vns zu rwe. Durch Christum/ deinen Sun/ gotvat=

F056-001,03 ter/ vns erhör: Jn welchem/ altzeit steet dir/ lichperliche Eer: Welcher ist vnser herr/ welcher dein lieb=

F056-001,04 fter Sun: Den tröster schikhet vnns/ von feinem vattern nun. Durch welchen/ eer/ vnnd schein/ lob/ mayestat/ weyfhayt: Götliche gütig=

F056-001,05 khayt/ vñd dartzue dein güethayt. Besitzt daß ebig reich/ in ainer dreyhayt gleich: Vnnd verändert dy zeit/ imer vnd ewigklich. Zw der Tauff Hymnus. Rex fanctorum angelorum· Der heyiligen englen khünig: Aller der weltdt fey hilffig. Du iükhfrau d̄s frucht thue pittē Für vnns mit gottes englen. Bittend vleißig Jer aposten: Christum mit allen marttern. Sing wider die erßten zwen verß Thuet erwerben/ Jer bekennen/ Jer iunckfrawn/ vmb gottes eer: Das er gnädigklich verleiche/ Groffe pueß/ hie auf erde. Euch all heyling/ vnd gerechten/ vleyßigklichen wir pitten: Das all sünden wern geraynigt/ durch ewr beet/ vnd abgetylt. Chrifte/ dyfes volchs verfecher/ ier begir gnädig erhör: Der du Adam haß beschaffen vnd das gschläch d̄s gperundē. Mach auf der erd difes prunneß/ was doch fey/ fein bedewtneß: Welcher mit rosenfarben pluett/ auß Christu feytten floß guet. Send nun den heyiligen tröster deinem volkh/ O lieber herr: Welches new ist yetz geboren/ vñ difem tauff new ḡegneten. Das sich frey/ die heylig mueter/ die chriftenhait gantz in eer: Auß dem fūfarn der gebornen menig/ vnd grofsem hauffen. Vnns verleich Vater vnd Sune/ vnd du tröster mit gleiche: das wir dich zw allen zeyten/ Lieb alain/ albeg haben. Am Ostertag zum vmbgang· Hymnus. Salve festa dies· Grüest feyft heylicher tag/ dy gantz zeyt des lebens/ erwyrdig: An welchem got dy höll figt/ vnnd herfcht ins hymn[...] thron. Nembt war/ der widerprachen welt/ bezeüget gottes gnad/ Das alle gnad widerkhamb: mit vnfers herren vrstend. Yetz sing An welchen got e[...] Wen da tryumphieret Christus/ nach dem höllischen raube: Allenthalben/ dy grünen wäld/ das graß/ mit der plue/ sich freydt. Nach verfürzung des höllischen gwalts/ in hymeln regierenden: Loben pillichen got/ liecht/ polus/ erd/ vnnd das mör. Got der nun gekhreützig war/ yetz nembt war/ über all hymel regiert: Den auch all gschöpf loben/ aller crea=

F056-001,06 turn herren. Zw den Ostern Hymnus. Vita fanctorum· Crifte d̄s heiling lebm vñ zier der Engln: Auch aller welt leben/ dartzu der grechten. Der du absterbend/ ewiges tods herren: Haß überwunden. Du deine diener/ vmb dein vrstend frölich Yetz in den tagen/ got behalt fo höflich Jn den begangen wirt/ durch dy welt samptlich: Osterliche Zeit. Der gäg/ da du vñ hōlin kambst überwind̄ Vñ fūerst auffteud ein schar miteinand̄: Dmenschait haß auffgfiert/ ist das nit ein wunder: Vber all hymn. Nun in den höchsten scheinest wie ein herre Bißt aufgefahren/ über dhiml klare: Von dannen künfftig creatures alle/ Ein grechter richter. Yetz überlich/ zw dir/ heb vnfre hertzen: da deinem vattern fitzeft zu der grechten: Dye auffteunden/ laß nit in dy höllen/ Hinab versinken. Das mit dier vater das auch d̄s geyst heylig peder/ verleich vns Crifte vñ auch mäch=

F056-001,07 tig: Mit den vnendtlch reicher gott/ vnd gweltig Ewig regierest. Amen. Zw der Complet Hymnus. Ad cenam agni. ZV des fūrsichtigen lamp mal/ So klar mit Stolen überall: Nach überzug des roten Mer/ Christo/ fingen wir frölicher: Des leib/ fo hoch geheyliget/ Am fron chrewtz/ ist feer aufdorret: durch seines rosenfarben pluett Emphānckhnus/ leb wir got fo guet. Am osterabent/ fey wir phuet/ vor des schlachenden engls wüett: Erledigt/ durch den Herren frumb/ Von khünig Pharaonis thumb. Yetz vnser leben/ Christus ist/ das opfert Lamp/ zw diser frist: das rain/ vnd rechte Hymnprot/ Seinn leichnam yetz geopfert hat: O ein recht wirdiges opffer/ durch das gßtört war/ der höllen gwer. Der gfangen hauff/ erledigt war: Zu lebens lon/ khumbt wider dar. Da Christus/ von dem tod aufftat/ Vnnd figreich von den höllen trat: Den Teüßl in die pande maynt: Vnnd vns das paradeß auffschreynt. B̄schaffer der welt/ wir bitt dich: Jn difen tagen/ freydenreich Von allem todes anfechten: dein volckh wölft altzeit behüten. Glori fey dir zu diser frist: Der du/ vom tod erstanden pißt Vnnd deim vatern/ vnnd heiling geist: Von vns ewig gelobet feyft. Zw den Laudes Hymnus Chorus noue Jerusale· Dem hymnischen Jerusale: Mit neuen gfang/ füß erklingen: Mit groffer zucht/ auch Eeren schon Den Ostertag/ mit freyden fron. Christus fighafftig/ lew/ vnnd höldt: Den veindt/ mit feiner

vrstend fôldt. Da er/ mit heller stimb/ vnnd schall Auffweckht/ dye gstorbnen überall. Den raub/ den het dye hôll vntrew  
 Verſchlickhet/ widergab mit rew: Vnnd darnach Jefum/ frôlich zwar Nachuolget/ dye gefangen ſchar. Er figet groß/ mit  
 ſcheinperkhayt Der wert iſt/ aller mächtyghayt. Hymn vnnd erd macht er geleich: Vnnd ain hie/ den andern dort/ reich.  
 Mit gfang/ wir pitten all gemein Den khünig/ des wir Ritter fein: Das er vns in fein hôchſten thron Erwôll/ einſetz/  
 ynn ewig khron. Glori ſey dir zw diſer friſt: Der dw vom tod erſtanden piſt. Mit dem vattern vnnd heyling geſt: Von  
 vnns ewig gelobet ſeyſt. Von Sant Jörgen Hymnus. Martyr egregie: Erwelter gottes marttrer vnd auch wirdig: Erhôr  
 das ſchreyen/ ſo wir thun/ gar gnâdig: Alle dein diener/ heyliger ſannd Jörgig Durch gar vnzellich pen vnd große marter  
 Biſtu erwôllet/ Edler/ vnd ſighaffter/ Zuſein ein vendrich/ got vñ aller ritter. Aller welt freyde haſt geacht zergâncklich:  
 Vnnd eytl das iſt diſem leben füefflich/ vñd warſt alweg Chriſti Jefu gedächlich Drumb vmb verdienſtnuß tueſt im hymn  
 ſcheinē Als übern Mon die ſun klârlich thuet dringen Nun gwiß des lone/ vmb den haſt geſigen. Bit vmb dein diener/  
 die ſich zu dir naygē/ vnnd vor dem herren/ vmb ir ſchulde ſchwaigen: Das er vns in dem ſtrengē gricht/ wôll heylgen.  
 Amen. Von dem heyling Khreutz Hymnus. Salue Crux ſancta/ ſalue mundi gloria: Sey grüeft/ O heyligs kreütz/ ein glori  
 aller welt Vñſer ware hoffnung/ dye recht freyd/ aufferquelt: des hailſ ain zaichen vnſer hayl/ in gfârligkhait: Ein lebends  
 holtz/ das vnſer aller leben trayt. Du hochwirdiges kreütz/ du auch lebēdiges An dir erlôſt ſey wir/ o kreütz vil heiliges:  
 Drumb/ altzeit wir lobē dich/ dir altzeit ſingen: Durchs holtz diener/ durch dich thue wir eer erringen. Dye ôrbſünd/  
 der du/ tôdt haſt/ an dē kreütz vil w[...]rd: Vns Criſte/ von haymlicher ſünd rainig auff erd: Erparm dich herr vber d<sup>s</sup>  
 mēſchē groſſe ſchuld/ Vñd durch dē kreütz/ ir plôdickait nymb in dē huld. Hayl/ benedey/ mach heylig/ thue auch be=  
 F056-001,08 ſchirmen Alle dye menſchen/ durch des kreützs/ heilig zaichē: Keer ab all kranck=  
 F056-001,09 hayt des leibs/ vnd auch der ſele: Wid<sup>s</sup> dz zaychē/ ſtee gar kain gfârligkaite. Sey got dem vatern am  
 kreütz ſeins lieben fune: Vnd dem mitgleichen/ groß lob/ heyligem geſte. Den hôchſten purgern/ vnnd den engln/  
 ſey freyde: Des kreütz Erfyndüg ſey in der welt ein eere. Erhebung Am Auffertag Hymnus. Feſtum nune celebre: der  
 hochzeitliche tag darzu dy groſſe freid Zwingē vns vnſre hertz/ new gfang on al=  
 F056-002,01 les leyd klingē/ da Chriſtus vnſer herr/ gen hymn fert: Khünftiger richter ſo vil werdt. Er ſteigt auff  
 wunſamlich/ frôlich/ zuns hymns thron: das volkh d<sup>s</sup> heiligen/ den ſchreyet werdt vñd fron. Mitlobt zw gleicher weiß/ der  
 khor/ der engln werd/ den fyg gottes/ gantz vnuerkhet. Der in dhymn aufftig/ die ſünd gepunden het: den menſchen hie  
 auff erd/ groß ſchanckhung er do thet. Der aller khünfftig wiert/ ain richter alfo ſtreng/ der gütig yetzund war/ ein leng.  
 O herr wir bitn dich/ du ſchôpfer vil edler: Schau gnâdigkhlichē an/ dein verglû[...]te diener. Bſchirm/ daß der nagund  
 neyd/ des pôſn veinds nit ſchad: der vns verſenckhen wolt in tod. Dan mit feürwerffenden gwûlkh/ ſo du khünfftig piſt:  
 der menſchen haymlich ſünd/ ôffnen zu diſer friſt. daß gib nit ſcharpffe pein/ den armen ſchuldigen: Sonder lon/ vmb  
 gûets/ ewigen: willig vñs dz verleich vater ins himlſthrô: Vñ du ewiger ſon gottes vñ geiſt ſo fron d<sup>s</sup> herſcheſt ewiglich gar  
 ſcheinēde dreihait Von anfang/ biß in ewigkhayt. Zw der Complet Hymnus. Jefu noſtra redēptio Iefu/ vnſer Erledigung:  
 lieb/ vnnd hertzliche begerung. Got/ pſchaffer/ der welt alfo weit: Der menſch wareſt/ in letzter zeit. Waß gütigkhayt  
 dich überwand: das dw willig truegſt vnſre pand: Mit deines hertn tods leiden: daß vns vom tod theſt auffheben. Der  
 hôllen porten durichdrangſt. dye gfangen/ haſt erledigt langſt. Durch dein tryumph/ ein Siger geert: Zwr grechten ſitzt/  
 deins vatern werdt. Dye gütigkhait herr dein/ zwing dich: daß vnſer ſchuld mit gnad ſo reich. Mit vberſehn/ überwindſt:  
 Vnnd mit dem antlitz/ vns genüegſt. Glori ſey dir/ zw diſer friſt: der du geen hymn gfaren piſt. Mit dem vatern/ vnnd  
 heyling Geſt: Von vns ewig/ gelobet ſeyſt. Am Pfingſtag Hymnus. [...]jēi creator ſpiritus: Khum ſchôpffer/ O heyliger  
 Geſt: Dye gmuet deiner/ haymfuechen ſeyſt. Erfüll/ mit hohen gnaden faſt: dye hertz/ dye dw beſchaffen haſt. Der du  
 ein trôſter gnennet piſt: Ein gab des/ der/ der hôchſte iſt. Ain götlich feür/ lieb/ leben/ prunn: Ein ware/ geſtliche/  
 falbung. Dw ſibenformig gnad genand: [...]inger der grechten gottes handt. durchs vaters verhayß/ machſt warleich: der  
 glaubing khelen/ reden reich. Entzündt das liecht/ den fynnen ſchier: Geuß dye lieb/ in der hertzen gier. Dye ſchwacheit  
 vnſers leibs/ berait: Sterckh/ durch dein krafft/ in ewigkait. Den veindt verre/ von vns abwendt: den waren frid/ vns gib  
 behendt. So dw vns vor beraitten piſt: das wir meiden/ was ſchôdlich iſt. Durch dich wiſſen/ den vater ſchier: das auch  
 den fun/ erkennen wier. Vnd dich/ den geiſt der baiden zwar: Stât/ altzeit/ glauben on gefar. Lob ſey dem herren vater  
 khlar: dem ſon/ der von der toden ſchar Aufferſtuend/ vnnd dir trôſter reich: Von welt zw welt/ vnd ewigkhleich: Zw  
 der Metten Hymnus. Beata nobis gaudia: Sâlinger freyd vil/ hat vns dar  
 F056-002,02 gepracht/ das wider lauffend iar. Da got/ heyliger geſt/ veraint Sein iunger/ vnnd mit liecht beſcheint  
 Daß feür ſchymert mit liechtes macht: der auch dye zungen mit im pracht. Das fy mit worten wârn beredt: Vnnd  
 prinnen/ mit der lieb vnd wedt. Mit aller zungen/ reden zhand: der vólckher ſchar erſchrecken thuond. Sy achten  
 diunger/ trunckhen gleich: dye doch der geſt erfüllt het/ reich. Daß iſt als bſchehen geſtlichen: Nach ôſterlicher  
 zeyt enden. durch dheyling feſt/ vnd tagen zall: Jm gfetz/ wirt gebm gnad überall. Wier bitten/ O gütiger herr: Mit  
 auffgeſpantem gficht/ vns gwer. Verleich vns/ dye einſchleichenden: Von hymln/ alle gabe dein. Der du vor langſt dye  
 heyling hertz Erfüllt haſt/ mit deinr gnad/ on ſchertz Vergib vns nun herr vnſer ſchuld: Vnd rüewig zeit gib vns mit  
 huld. Groß glori ſey dem vatern nun: dartzwe ſein aingebornen Sun. Mitſambt des Trôſters mächtygkayt: Yetz vnnd  
 ewig/ mit frôlichkhayt. An Gotzleichnamſtag Hymnus. Pange lingua glorioſi corpo: Mein züg erkling/ vñ frôlich ſing  
 Von dem zartn leichnam fron/ Von dem pluett/ vnnd khôſtlichem ding/ Vergoffen/ der welt zw lon: Die frucht des leibs/  
 eins rainen weibs Der khünig der vólckher ſchon. Vnns geporen/ auferkhoren/ Von der raynen Junckfraw fein: Bey vns  
 dreyunddreyffig iaren/ gſtrât durch wort/ den ſamen fein/ Do beſchloſſen/ vnuerdroffen/ Jn wunderwerckh zeyt vnnd



peyn. Auff des lesten nachtmals effen/ Alß er bey fein iungern faß: Deß gefetz wart nit vergeffen/ do er daß Osterlamp  
 aß: Wolt er fenden/ mit fein henden/ Sein Jungern sich zw aim maß. Daß wort vnnd fleyfch/ vnd wares prot/ Mit wort/  
 prot zw fleifch gemacht. Wein in das pluets verwandelt got/ dy schwach vernunft nit petracht/ Vns zw sterckhen/ ist zw  
 merckhen/ der guet glaubt ist gnueg geacht. Darumb laßt vnns vleyffig eeren Ein so hohes sacrament Das nun ist vnnd  
 macht auffhören daß gatz des altn testament: Glaub thuets meren vnns zw leren: Waß dy sinn nit habm erkhent. Dem  
 geperer vnnd gepornen Den fey lob/ vnnd fröligkhayt: Hayl/ zier/ khrafft/ in außerkhoren/ Vnnd der fegen in beraytt.  
 Dem geyft auch gleich/ gar tugentleich Von welt zw welt/ in ewigkhayt. Zw der Mettn Hymnus. Sacris Solennibus. Den  
 hochzeitlichen tagn/ Zwegefellt find/ all freyd/ Drumb/ auß des hertzens grundt/ fings wyr on alles laid/ Waß alt verfunge  
 ist/ weich/ new feind alle ding/ Werch/ stymb/ vnnd vnfre hertzen ring. Das abntmal wirt gedacht zu diser letzten nacht/  
 da Chriftus wirt gelaubt/ das lamp vnd hymlprot/ Sein iungern ge=

F056-002,03      ben hat/ nach den gepürlichen/ der vater prauch/ vnd Inhalten. Nach dem figurlichen/ lamp/ vnnd  
 nach effen zwar/ Sein zarten leichnam/ gab er feinen iungern dar/ Also gantz alle[...] gab/ vnnd gantz ein yedlichen/ Alß  
 wir fagn/ mit feinen henden. Den schwachē gab d<sup>s</sup> herr fein leyb/ zw einer speiß: Den trawrigē zw tranckh gab er fein  
 pluets/ mit vleiß: Sprechund/ nembt hin dz träckh/ das ich euch gnädigkhlich Raich/ trinckht/ all darauß/ das wil ich.  
 Also hat got der herr/ das sacrament auffgesetzt: Des diensterkhait/ vnd ambt/ pe=

F056-002,04      uolhen vnuerletzt/ Hat den priestern allain/ den auch ist zimlichen: das wiers all von in empfahen.  
 Das englisch prot wirt nun/ vns menschē zu ein prot/ Das hymlich prot/ den figur gibt ein ende drot/ O ein wun=

F056-002,05      derlich ding den herren/ ist mächtig/ Der arm khnecht/ vnd so düemüetig. Dich bitten wir höchst  
 gothait/ vnd ainige Daß vnns pefuecht/ gleich alß wir dir thuend eere: durch dein weg für vnns Herr/ da wir hin  
 begeren/ Zu dem liecht/ da du pift wonen. Zw den Laudes Hymnus. Verbum supernū prodiens. Das hohe wort ward vns  
 bekhädt Ließ nit des vaters grechte handt: Zu feim werch/ gieng es auß behendt Kham schier/ zu der welt letzten endt.  
 Ee das er geben ward in pein Von ainem/ der zwelf iunger fein: Hat er zu pfandt/ des ewing lebn Sich/ fein iungern zur  
 speyse gebn. Den er sich vnter bayder gftalt das fleifch/ vnd auch das pluets/ gab paldt: Damit gantzlich/ in paider weyß/  
 dem menschn würd/ volkhume speiß. In feiner gepurdt/ vnser gell wardt: An feinem tisch/ vnns speyfet zart/ Sterbend/  
 ward vnser erlöfung: Vnnd regierend/ vnser plonung. O haylame hostia fron: dye vns auff thuets/ des hymls thron. Dye  
 krieg vnns druckhen/ mit gewaldt: gyb vns khrafft/ vnd dein peyftadt paldt. Dem aining vnnd drifaltig got Sey ewigs  
 lob: der mit feim prot/ Vnns zu dem ewing leben speiß: Vnnd nemb vnns/ in fein paradeyß. Von Sant Johannes Gots  
 Tauffer. Vt queant laxis resonare. Das mügn mit auffgelöster eng erklingen: Dein diener/ all wunder/ deiner gschichten:  
 Leß auff/ der vnrayni=

F056-002,06      gen leb[...]fen schuldē: Heylger Johannes. Ein bot von hohen himeln ist darkhumen: das du dem  
 vatern werdest groß geboren dein namb vñ lebē/ so du wirft verführen/ Ordenlich faget. Der an götlicher verhaiffung  
 thet zweiffle Z<sup>s</sup>hand/ do verlure/ gschichlickait zu redē: aber d<sup>s</sup> gporen/ widerpracht die zprochen Glider/ der stymbe.  
 Da du noch lagest in der mueter leibe/ empfandst dē khünig in dem leib wonēde: daß pede eltern/ durch verdienst irs  
 fune/ Haymlich ding khünden. Dye höll in der wüest/ in den zwarten iaren: stötsche gmainfchafft flihed piftu gangē/  
 das du nur nicht vermäligest dein leben Mit leichtem reden. Der hat dz khämlthier ei rauchs klaid gebē: dein heiling  
 glidern/ ein gürtl vñ schaffen Ein wasser trackheft/ haft wilds hönig gefsen/ Vnnd iunge khreüter. Ander prophetn fangen  
 khünftighlichen/ mit weiffagüdem hertze/ ein stern khumē Du aber/ der welt laster auffhebenden/ Deytlich anzeygest.  
 Es war im vmbfchwaiff d<sup>s</sup> welt fouil prait[...] nyemants heiliger/ dan Johānes gporen der auffhebt dfund der welt/ thet  
 iner=

F056-002,07      wellen Zu einem tauffer. O vil heiliger vnnd hohes verdienen: vnwissend d<sup>s</sup> rainen gschämigkhait  
 maylē du groffer martter inwoner der wüesten/ Vber propheten. Gotz wort/ thuets dreyffigfeltig frucht/ dar prigē: etlichē/  
 so nach hertzens andacht ringē/ zwyffeltig meret: dich zu taufent malen/ Gottes gnad zieret. Dañ du mächtiger/ mit vil  
 reichē gnaden/ die hörtten staine außreit/ vnfers hertzen den scharpfen vñ irrigen weg zun himlen Laytt tugentlichen.  
 Das der welt güetigmacher vñ pefchaffer/ weckh treyb alln vinstern neyd/ von rai=

F056-002,08      nen glider: füeglich die heilige thue kho=

F056-002,09      mend/ setzen/ Sein rechte wege. Mit lob die höchstē purger dich thund feyrē Herre got/ ainigen/ vnd  
 dreyfeltigen: Aber düemüetig/ wir genad erpitten/ Gnad den erlösten. Von fand Peter vnnd Paul. Aurea luce et decore  
 rofeo. In ein gulden liecht/ vnnd rofnriechender zyer Du liecht/ des liechts übergußt alle welde schier/ dy du dye himeln  
 zierst/ mit der edlen martter/ den heyling tag/ da gnad erlangen mügn dfunder. Der hyml hüetter/ vnd der welt doctor/  
 geleich: Khünftig richter/ vnd diser weld zway liecht warleich: der erst am chreütz/ durch dz schwert figet d<sup>s</sup> and<sup>s</sup>: des  
 lebens fenat/ pfitzen/ krönt nach der martter. Yetz gueter hertter Petre güetigkhlich er=

F056-002,10      khenn das thun/ d<sup>s</sup> pittendē vñ die pand der sünden Löß auff/ durch den gwalt/ mit prauch so dir  
 gebē ist: durch dē dhiml schleußt/ mit aim wort/ vñ spörren pift/ Außklaubter doctor Paule/ lern vns guet fitten/ Vnd  
 besleyß vnser gmuet/ in dy himl richten/ Piß die volkhumenhayt/ werd vns völler geben/ Vnd weckh ge=

F056-002,11      worffē nach dem wir noch thun feitzten. O ier zwē ölbaumb/ gar ainigē güetigkhait All dem glauben  
 verlübt/ mit hoffnung/ starckh berait: Mit dem prun/ prüeder=

F056-002,12      licher lieb/ feind erheben den/ nach dem tod des fleyfch/ erpittet zu leben. Der heiling dreyhayt/ fey  
 glori ewigkhlichē Eer/ vnd gwalt/ dartzue hertzlich iubi=



F056-002,13      lieren: Jn ainigkhait/ des aller gwalt ist vnnd geschafft: Von dann/ vnnd yetz/ durch ewig zeit/ wie sich verläßt. Von der Haymfuechung Marie. Affunt festa Jubilea: Dye fest sind hye/ vill löblichen Vnnd nun in Marien freiden/ Dy gantz gemayn/ frölich erkling Vnnd nachinander/ löblich sing. Der dhertzen so groß heyligen/ Mit feiner gnad/ thet haymfuechen: das dye zart iunckhfrau/ fruchbar wer: dye mandlicher khandnuß ist ler. Dem höchsten ganten glauben thet/ dye/ der heilig Geyft gfület het: der leibe wuechs/ vnnd dartzue trueg des vattern wort/ daß fy erwueg. Eylend daß gpirg fy übergat Elyfabet/ do grüessen that: Mit außgepanten arm vmbfieng [...]rontlichen schmückhet vnd vmbgieng Dye heyling leib sich rüerten an: Des herren ritter/ wolgethan/ Gegenwürtigkhait/ so er vernimbt: Frölich empfacht got/ alß sich zimbt. Die mueter schreit mit frolockhen: Erfült mit gnad des ewigen: Sälzig piftu/ in deinem Sun dye glaubet haft/ dem herren nun. Erfrey sich hymelischer fall: Auch weltlicher thumb überall: All tyeff vnd auch das große mör Got loben ewig on auffhör Glori sey dir zu diser frist: der dw gar rayn geboren bist. Mit dem vattern/ vnnd heyling Geyft: Von vnns/ ewig gelobet feyft. Zw der Mettn Hymnus. O Christi mater fulgida: O mueter gotz/ vill scheinende: Ein quellender prun/ der gnade: Dw leucht/ daß in der finsternß Scheinet/ Maria dw vill füeß. Dw tregt in aller khüeschayt rayn: Vnbrierte tochter/ got alain: den fürsten Junckhfrau also werd/ dw kheuschifte auff diser erd. Durch dein gebet/ vns arm/ elendt: Vnd waß das khlain volckh ist genendt Behüt vor sünden/ groß vnd khlain: Vnnd erwirb gotz huld all gemain. O hoch/edle/ Nothelferin Vnnfern veindt/ altzeyt überlin: Vnnd alles übl/ von vnns wendt/ Erwirb vns auch/ ein gnädigs endt. Glori sey dir zu diser frist Der dw gar rayn geboren bist: Mit dem vattern/ vnnd heyling Geyft/ Von vnns/ ewig gelobet feyft. Zw den Laudes Hymnus. En miranda prodigia. Schau an dy werch so wunderlich Empfangen hat/ ein iunckhfrau reich: Jefum Christum den tregt fy da/ Dye vill heyligest/ Maria. Elyfabet vor alter dart/ mit khurtzweyll doch ierm khindlei wart: E[...] wachset zu der gpurden gftalt/ der alten mueter leibe khallt. All regl/ vnnd gftetz da fället: doch natürliches werch/ bleibet: [...]ye/ auffhöret all spitzikhayt/ Vnnd gibt stat gottes mächtigkhayt. Des herren mueter grüesset schon/ dye mueter des propheten fron: Mit großem lob/ der prophet frumb danckh fagt/ dem herren widerumb. Glori sey dir zu diser frist: der dw/ gar rayn geboren bist. Mit dem vattern/ vnnd heyling geyst Von vnns ewig/ gelobet feyft. Von Sand Anna Hymnus. Lucis huius festa: Des tages hohē fest: Feyr das volkh/ erfameft: wierdig/ Got den herren: Thue mitt lob haymbfuechen. Dmueter/ gottes mueter: Auß der weltd trauriger Jn festem glawbm/ hinschaydt: Namb ein/ das leben phraydt. Annam/ scheinbarlich pracht Der stamb Jesse geacht: Marie mueter zfein: Des sun gottes/ aley. Auß der/ dye plue wierdig Wächst/ dye Junckhfrau heylig/ Auß dem prun/ dar fleußet: Der stain/ vom berg/ gfellet. Yetz/ in dy hymn gfiert: Daß heilig weyb/ regiert: Mit yerem fürpitten/ Erlöß vnns/ von sünden. Got/ dem dreyainigen/ Sey gemynes loben: Jn dem/ dye Anna lebt: Vnnd auch/ Maria schwebt. Zw der Mettn Hymnus. Clara dei gaudia. Dye khlarē freyd der heyling tåg Alle gmayn sing/ vnnd daruon sag: So Annam brieren/ dye vill werd Gotz wunder khling/ auff diser erd. Von khünigkhlichem stamb herkhumbt Anna/ den höchsten priestern khundt: Jer edles gschlächt/ vnnd achtpar feer: Mit tugent gziert hat/ auch mit eer. Auß götlicher verordnung: Sy heyratt treulich/ zw der Ee: Darnach/ nach Engls khündigung: Gebar ein hymelische frucht/ iung. Vnfruchtbar/ nach der zeyt fy war: Am leib erdorret/ gantz vnnd gar: Nach gottes gpert fy füernemen Ein khünigin/ vnnd Junckhfrauen. Durch fürpitt/ der mueter/ dochter: Marie/ voller gnaden feer: Den pfchaffer/ mach vnns diser erd/ Anna genädig/ lieb/ vnnd werd. Zw den Laudes Hymnus. Jesu redemptor seculi: Iesu/ der weltd erlediger: durch dein pluete/ vnnd aigen cörper Den tod/ mit feinen herren zprachst: Vnnd vnns/ vom ebing todt erlöst. Sey ingedenckh/ der gnad so groß: Erhö vnns Herr/ gütiger maß: Dye/ so erwierdigkhlich feyren/ den tag/ der frauen sandt Annen. Von der leib khamb/ vnnd herfür trat/ Maria/ die dich gboren hat: Durch der großmächtig fuerpitten/ Von übln vnns/ thue erlösen. Glori sey dir zu diser frist/ Der Junckhfreulich geboren pift: Mit dem vattern/ vnnd heyling Geyft: Von vns/ ewig gelobet feyft. Von Sand Martha. pangat turba clericorum. Der priester fchar frölich singen: Der Martha/ Eer gar löblichen: Alle gemain/ lautter höflich Jer glicht erkling so wunderlich. Gleich wie mit yern heyling prüften/ Maria/ Christum thet saugen: Also Martha/ heylig vnnd werd: Christum speyfet/ noch hye auff erd. Groß glori sey dem vattern nun: Dartzue feym aingebornen Sun: Mitfambt des Trösters mächtigkhayt: Von vnns/ ewig mit fröligkhayt. Von Sand Maria Magdalena. Votua cunctis orbita: Der widergang allen khumet/ Des tags/ so gnad vberwindet: An dem/ Maria steyget auff Dhymn/ so hye verbracht yeren lauff. Dye dafig wuefch des herren füeß Mit yeren zähern also füeß: Dye khüffet/ trückhnet/ mit dem har: Damit fy yer sünd/ löfchet gar. Groß glori sey dem vattern nun Dartzue feim aingebornen Sun: Mitfambt des Trösters mächtigkhayt Von vnns/ ewig/ mit frölickhayt. Zw den Laudes Hymnus. Jesu Christe/ auctor vite: Iesu Christe des lebms pfchaffer Der dw in dem pluete dein Haß gewaschen dye sünd Ade/ Vnnd khünftig/ on sünd zefein/ Magdalene haft verlichenn/ Haylsam frucht der pueße reyn. Daß vill edl perl/ vnnd den stern so khlar erscheinenden Haft gesetzt in dye höhe des hymelsthron den gar blöden/ Daß fy wår/ ein außzaygts beyßpil/ deiner gütigen gnaden. Drumb vmb ier hylff/ vnnd fuerbitten/ fey vnns gaädig lieber Herr: Vnnd lesch vnser missetat auß: mit deinr gnad/ dich zw vnns kher: Der dw/ mit dem vattern/ vnd heyligem Geyft/ regierst imer. Amen. Von d<sup>s</sup> verklärung des Herrens/ Hymnus O nata lux de lumine: Oewigs liecht/ vom liecht geporn Iesu/ der welt trost/ außerkhorn: Gar gütigkhlich/ der pittunden Lob/ vnnd gepet/ thue aufnehmen. Der du dmenfchayt/ an dich namest Für vnns verlornen/ vor langest: Glider zw fein/ Herr vnns verleich/ deins leibs/ auff erd/ vnd ewigkhleich. Sein antlitz/ alß dye Sunn/ ist klar: Sein khlayd gar weiß/ alß d<sup>s</sup> schnee war: Auff dem perg/ den zeugn/ wirdigen/ der weltd schöpfer/ pift erschinen: Dye gegenwürtigen Junger dein Vergleicht mit den propheten/ feinn: Jnn peden haft/ dich götlichen/ Herrgot/ zw glauben/ ergeben. Verleich vnns/ pit wir/ lieber Herr Mit gueten fitten/ schein khlarer: Daß wier/ zw hymelischen freyden/ Mit gueten werckhen/ gfüert

werden. Vill lobs/ fing wir dir/ vnnd groß eer Ewiger pfchaffer/ got/ vnnd Herr: Der dw/ in ewiger dryfelt/ Herfcheft gwöltig/ von welt zu welt· Von Sand Affra Hymnus. Gaude ciuitas Augusta. Frey dich Augspurg Löbliche stat: Dankh got/ der dir gefchickhet hat Narciffum/ den heyligen man/ Der dyr apoftlisch hat gethan. Ertlich Narciffus/ gepeltzet hat/ Dionysius/ fprenge that: Got aber/ machet das gewechst/ der altzeyt bleybet/ dye grundfest. Dyeweyl/ Narciffus byschoff dar/ Vnnd Felix dyaconus war: Affra/ mit Jeren thet glawben/ Vnnd Hylaria/ mit denen. Der Teußl schreyt/ vnnd tobet groß: Affra erschrickht/ Narciffus waß/ Jn feim gebet/ also bständig das er iagt/ den Teußl laydig. Zwchand/ Affra besterckhet war Jm glaubm/ mit ieren/ gantz vñd gar: Vmb des willen/ fyeng man fy all: Vnnd verprent dye/ mit großem schall. Affra/ mitfambt den ierygen: Thuendt vnns gottes huld erwerben/ daß wier/ also wern geraynigt: Vnnd mit euch allen geheyligt. O Narciffe/ heyliger man: Für vnns/ den herren rüeffe an: Auch dw Felix/ thue dergleich/ das vnns/ got nemb/ ins hymelreich: Von Sand Lorentzen/ Hymnus. Lonscendat vñq<sup>15</sup> fydera· Byß über dz gft[...rn/ dring frölich Vnnd khlopf den hymel innigckhlich/ All stymb/ vnnd gfang/ der heyligen So got/ mit lob/ hell erklingen. Eß ist nun hye/ daß heylig Fest: der Erwierdig tag/ auff daß pest: An dem/ Laurentius erwöllet/ Von got/ den engln/ ward zuegellert. Der vberfröbet het groß feur: All züchtiger: der Man vill theur/ Yetz in hymeln/ mit got/ sich freydt: der überfigt dye veindt/ voll neyd. Pitt den herren/ großmächtigen/ Auch den allergütigsten: daß er vnns/ von dem ewing feur/ Erledig/ vnnd vns Teußlgheur. Groß glori/ fey dem vattern nun dartzue/ feim ayngeworrenen Sun: Mitfambt des Trösters gütigkhayt Von vnns/ ewig/ mit fröligkhayt. Von S: Lorentzn ain ander Hymnus. Martyris Chrifti colimus· Des martner Chrifti/ verlichen tryumphen Thue wir gar embfig/ mit groffer zucht eerē: Welichē die gantz runde weltd thuet feyren/ Mit groffer andacht. Der babst Sixtus/ thet feim diener verma=

F056-002,14        nen Sprechund: wan ich anß chreütz wirt hingenumen/ Wirftu nach mir vil groffe marter leidē: Dañ farn gen himl. Der wüetrich/ for[...h mit zorn die schätz vil haimlich/ Daß er die alle/ offenwaret deitlich/ Jn tobhayt begert er dieselben samptlich Grimmig verschlickhen. Zergänkhlich hat er gschätzt aller welt frey=

F056-002,15        den: Er halff den zrifinen/ thet die la=

F056-002,16        men speysen: Tailt auß die schätz altzeit den armen leuten/ Mit groffer giere. Er ward gepeinigt im feur blib doch pftan=

F056-002,17        dig Jn seinem hertzen: überwand vill trützig/ Vnd feuren flamen: vmb dz leben heylig/ Auch nymmer entlich. Da nun des heyling feitten war gepraten/ Spötlich/ d<sup>s</sup> martner zum wüetrich thuet sprechen Kher vmb/ vnd thue von di=

F056-002,18        fer feitten essen Mit griming zenden. Sein geist/ d<sup>s</sup> englen chor hat aufgefueret/ Vnd in die himl/ da zw khrōnē/ gsetzet: Daß er d<sup>s</sup> fünd<sup>s</sup> schuld/ pey got abwendet Mitt stāten pitten. Mit groffer diemuet/ thue wir alle pitten: Heyliger Sand Lorentz/ thue gnad er=

F056-002,19        werben Allen/ fo dein heyligen feirtag eeren/ Mit wort/ vnnd werchen. Glori dem vattern/ thue wir alle singen/ Vnnd feinem Sune/ fol wir glücklich wunnen: Mit denē/ dw heyliger geyst theust herfchen Zw allen zeiten. Von Vnfer Frawen schydung. Quem terra pontus· Den ErdMör/ vnd des hymels thron/ Eern/ anbetten/ vnnd singen schon/ der/ dye dryföltig weltd erwegt: Der Junckhfrau schoß/ Marie tregt. Dem Suñ/ vnd Mon/ auch alle weltd/ Gar ordenlich/ mit dienft sich stellt: Der mit feiner gnad übergöß/ Mariam/ den tregts in yer schoß. Eyn fälge mueter/ mit der gab: der/ höchster pfchaffer khamb herab: Der dye weltd höllt in seinem gwalt: Jn deinem leib/ verschloß sich paltd. Vom Engl gots/ gewenedeyt: Fruchtbar/ durch gottes mächtigkhayt: Der weltd verlanngen/ vnd begeren: durch dye zart/ wolt vns offen werden. O dw erliche/ lyebe fraw/ Erhöcht über daß gftirn/ nun schaw: Der dich beschueff/ fürfichtichlich/ Gefeüget haft/ diemüetichlich. Waß Eua vor lang hat verwüest/ Mit deines leibs frucht/ haft gepüest: Gleich alß das gftirn dickh/ khomen dar Sunder/ für dye/ wild pitten tzwar[...] Des höchften khünigs/ eingange/ des liechts/ ein scheinende porte: Daß lebm/ ist vns gebm/ durch die rayn/ Erfreyt euch vöckher/ ingemayn. Glori fey dir zw diser frist/ der dw gar rayn geboren pist: Mit dem vattern/ vnd heyling Geyst: Von vnns/ ewig gelobet feyft. Amen. Von Sand Augustin. Hymnus. Magne pater Augustine· Heyliger Sand Augustin/ nimb auff vnser gpet/ So wier thuen Vnnd durch das/ mach vnns genädig/ vnferm herren ewigen: Vnd laytt vns deine schäfflein/ den rechten weg/ zw den freyden. Der armuet/ ein liebhaber/ dich/ mitlo=

F056-003,01        ben all elenden: Vnnd der warhayt ayn beschirmer/ die waren richter lieben: Legft vnns auß/ dye hönigfließend gschriff/ durch heiligs Geyst gnaden. Daß vor vinster war/ vnd vnuerständig/ machstu liecht/ vnnd khlar: Auch groß haymlikhayt/ des herren Je=

F056-003,02        fu Chrifti/ bringstu dar: Dye verdeckhet lagen in der heyligen gschriff/ manig iar. Durch des hilff/ vnd groß fürbitten/ fey vnns gnädig lieber herr: Vnnd lesch/ vnfer missetat auß/ mit deinr gnad/ dich zw vnns kher: Der dw/ mit dem vattern/ vnd heyligen Geyst/ regierst ymer. Amen. Von vnfer Frawen gepurdt· Hymnus. Gaude visceribus. Frey dich/ O mueter gotz auß innigem hertzen: Dw heylige gemain/ dye du bringst die werden/ Der heyling fest Marie/ Hymel/ erd/ vnnd mör/ sich freye. Der gschläch großmächtig ist/ edl/ vnnd wolgethan: der lobē/ mit tugendt groß/ ist erscheinet schan: Der end/ eer/ vnnd auch lobe: Hellt/ auff daßhō=

F056-003,03        heft/ on ende. Dye iunckhfrau/ hat geborn/ doch bleibt ein iunckhfrau rayn: Erneret hat/ mit ayngen prüften/ got allain: Den trueg/ dartzwe erhielte: Mit den armen/ gantz z[...]trende. Mit manicherlay lob/ heylge khindpetterin Des höchften khünigs portt/ beschloffen ewig/ in: Der fließenden welt sterne: der schamb/ ein khünikhlichs rüetle. Dich nun gantz diemüetig/ O mueter gottes werd: des ewing khünigs sponß/ pitten wier/ hye auff

erd: Vberal/ yetz/ vnnd altzeyt: Güetiger maß bhüett vnnd perait. Durch dein heylic fürbit/ erwirb/ vnns iunckhfrau rayn/ des füeffen frids/ ein schütz/ langwierig in der gmain: Vnnd des heylichen reiche/ Groß gab/ vnd ewigkhliche Ere: Leich vnns höchster vatter/ vnd dw ayni=

F056-003,04 ger Snn: Vnd auch der payder geyft/ gnädickhlichen gyb zw: der dw ayn got regiereft/ Zw allen zeytten/ vnnd herfcheft. Von den Engln Hymnus. Chriftē Sanctorum· Chriftē ein zier deiner heylichen englen: Ein laitter/ vnd merer menfch=

F056-003,05 licher gſchlächten: Verleich vns güetiger/ in den ewigen Hymel/ zw khumen. Des frides engl/ Michaeln/ in templ/ Schickh vns/ pitten wier gnädigkhlich/ von hymel: daß vns durch ftäte/ zukhüft wachß nit lû[...]zl/ Eer/ vnd als guetes. Der vil ſtarkh engl/ Gabriel den veindte: das er von hymel khomend den vertreybe: dickh/ vñ offt/ zu vns in dē templ khome: Vnnd gnädig haymfueche. Den/ engl vnſers hayles artzt/ fo werde: Schikh vns vō hymeln/ Raphael d<sup>s</sup> haile/ Vñs khrankhē alle/ dartzue gnädig laitte All werckh/ vnnd gſchichte. Dan vnſers herren/ Maria dye mueter Auch alle khōr d<sup>s</sup> Engln/ vns mit aller Macht vñd khräft helfen/ auch mit den/ der martrer/ Großmächtig hauffen. Verleich vns dz/ die heilig vñ werd gothait: der vatter/ vñd Sun/ vnnd des geyfts mächtikhayt: So yetz erfchalle/ mit feiner güetikhayt/ Jn aller welde: Zw den Laudes Hymnus. Tibi Chriftē ſplēdor patris· Dyer Chriftē/ des vatters liechte hertzenskhräft vnd das leben: Jn dem anſchawen der Engl/ mit aller macht dich loben: Mit dem wechſl nachainand<sup>s</sup> dein Eer/ wier mit vleyß fingen. W̄yer mitloben/ vnd auch eren/ all ritter ins hymels thron: Aber mit befunderm lob/ den hymlfürften preysen fron/ Michaelē/ der in gottes khräft/ den Teüfl figen khan. Bey dem hüetter weyt hindan treyb aller=

F056-003,06 güetigſter herr: All argliſt des pōſen veindts mit raynem hertz vnd leibe kher/ Vnns zu deinem reich/ vnnd gnad alain güetig/ vnnd gnädiger. Von allen Heyligen Hymnus. Omnes ſuperni ordines All örden hymliſches thron: en diſer tag vereert iſt ſchon: Eūch fo vill tauſendt heylichen: Ewer diener hōrdt/ vill ellenden. Dye feürigen tugnt zum erſten: Zwhandt erfüllet/ mit khünſten: darnach helfft vns mit eūrem gpet/ Yer herſchenden/ auß aller nōt. Darnach ier Tugent/ alfo reich: Jer ſchrōckhlichen mit gwalt gar gleich: Mit ſcheinbarlichem gſicht vnnd ſchall: Seyt gūnſtig gottes ſchāſlein all. Vatter Abraham won vns bey: Eins edlen gſchlächts/ der du piſt frey: Mit den englen/ noturftige: Erwirb vnns gnad/ hilff vnnd rate. Darbey heylicher gwalttrager Sey/ vnnd des frids ein vormunder: des leydens Chriſti nachkhōmen: All vnſer werckh/ thue raynigen. Groß glori/ ſey dem vattern nun: dartzue ſeym ayngēbornen Sun: Mitſambt des Trōſters güetigkhayt: Von vnns ewig mit frōlickhayt· Zw der Metten Hymnus. Jeſu ſaluator ſeculi· Jeſu diſer weltd haylmacher Mit gnad/ aller armen trōſter: Zw hylff khumb den/ gotz mueter werd Erwirb vnns hayl hye auff der erd. Dye gantz menig der engliſchen Vnnd der patriarchen hauffen: Der propheten erwōlte thadt Erwirb vnns huld/ vnd gottes gnadt. Der Tauffer/ gottes vorlaufer Vnnd der hymliſch gewalttrager: Mit den andern apoſteln all Erlōß vnns/ von der ſünden ſchwall. Dye Martrer/ Mūnich/ Beichtiger: All Junckhfrawn/ vnd als hymliſch hōr Beuelchen vns/ dem reichen got das er vnns pring/ auß ſchwerer not. Lob/ glori/ tugnt/ vnd groſſe eer Sey mit feynem Sun/ gotvatter: Dem heylichen Geyft/ auch damit/ Von vnns menſchen/ mit ſtāter pitt. Von Sand Martein Hymnus. Martine confeſſor dei· Peychtiger gottes/ Martine: Mächtig/ in khräft deines geyſte: da dw abnambt/ an deinem lebm deins khünſting tods gewiß warft ebm. Der im frid gots volkhōmen war: Jn aynikhayt/ des geyſtes gar/ Dye abgſchniten glid/ der khirchen Jns herren frid thet verſüenen. Der fein lebm tugentlich hat gtōllt: Vnnd von got/ dartzue war erwōllt: Zw wūchen/ groſſe wunderding: das im alß gottes gnad macht ring. Daß beraiteſt volckh vnnd glaubig/ Begeet dein feſt/ vnnd feyrt wirdig: Mit freyd/ gfang/ vnd mit frolokhen/ drum̄ pitt für ſye/ zw alln zeyten. Erwirb von got/ rūewige zeit/ des lebens khūrtzweyl/ der do geyt: Nützlichen frid/ er vnns einpūeß: Geſtilt werd/ alle örgerneß. Groß glori/ ſey dem vattern nun: dartzue/ ſeym ayngēbornen Sun: Mitſambt des Trōſters mächtigkhayt: Von vnns/ menſchen/ mit frōlickhayt. Jn Marie Opferung Hymnus. O dei ſapientia. O gottes weyß=

F056-003,07 hayt/ ewige: Der dw/ all ding machſt ſterkhliche: Des menſchlichen gſchlächts/ laſter groß: Erobert haſt/ mit hōrtter maß. Dw nambſt an dich menſchlich natur Von einer Junckhfrawn/ alfo pur: Auch für vnns lidft/ den ſchwāren todt das wier nit lenger/ wārn in not. Erfülſt dein mueter/ füeffikhlich Mit gnad fo im leib noch hellt ſich: Sy war voll aller edlen tugnt: dye ayn ſtern gporn ward/ in yer iugnt. Der groſſen lieb/ gabſt antzaygen da dye Junckhfrau war entſprungen: Jer hertz mit liebt/ gantz innikhlich/ Gēgn dier zochſtu/ gar gnadikhlich. Glori ſey dier zu diſer friſt: Der Junckhfreylich geboren biſt: Mit dem vattern/ vnd heyling geyft: Von vnns/ ewig gelobet ſeyft. Zw der Mettn Hymnus. Omnes fideles plaudite· Frolokhet all gelaubigen: Vnnd dye iugent/ der Junckhfrauen/ Mit groſſer andacht/ eeret ſchon: Vnnd wundert euch/ yer glori fron Jn dem zarten Junckhfreylein/ Mit tapferhayt/ dye ſinn grūenen: Durch yere werch/ wiert zayget an dye gothayt/ fo in yer hat won. Tapfer/ ſtreng/ vnnd alfo gelert: Jn groſſer zucht/ eer/ lob/ fo werd: Mit vill edler tugnt/ war ſy groß: Zw den ſy/ von got/ erwōllt waß. Durch gnad des almächtigen got: Tugntlich begabt war ſy/ an ſpot: Daß ſy erwōlte/ wierdig war: Jn rayner kheūſchayt/ got tragn dar. Glori ſey dier zw diſer friſt: Der dw/ gar rayn geboren piſt: Mit dem vattern/ vnd heyling Geyft: Von vnns/ ewig gelobet ſeyft. Zw den Laudes Hymnus. Eterni patris ordine. Durchs/ ewing vaters ordnungē Dye Junckhfrau/ in templ wirt tragen: Darin/ mit wunder füeffikhayt Zw gottes gfallen/ ſich berayt. Dem gpert lag ſy ob vleyſikhlich: Jn gotz dienſt/ war ſy ſtātikhlich: Von der weltd abgſündert war ſye: Haymlicher ſpehung/ wartet dye. O wunderlicher überſchwang Der gnad/ fo dye iunckhfrau het lang: Mit der/ all werch/ ſoln zieret fein: dan gſaln ſye/ dem höchſten alein. Daß gm̄et dye zung/ vleifch/ vnd d<sup>s</sup> geyft/ der ſyn/ vnd außzaygts werch preyft Vnnd zaygn hymliſch dich auſſerwōllt Zu gottes mueter/ das got gefōllt. Glori ſey dier zu diſer friſt:



der dw/ gar rayn geboren pift: Mit dem vattern/ vnd heyling Geyft: Von vnns/ ewig gelobet feyft. Von Sand Catarina Hymnus. Aue Catarina: Grüest feyft Catarina/ Martrerin khünigin: Ein Junckhfrau gott wyerdig: Mitfamb/ vnnd gar gütig. Khünigs Col[...]i tochter: Vnd Christo/ gar woll mâr: Ware sponß des herren: Dye zw im thet kheren. Dye dich haft verhayffen Ein sponß gots zw werden: Mach vns/ dem herren werd: Vnd angnâmb/ hye auff erd. Sygerin der glerten: da du leydt/ dye penen: Fleüffet von dier/ milich: Lygft zw Syna/ leiplich. Erwirb/ vmb den herren: daß wier/ den anschawen: Dartzue/ mit dier eingeen dhym/ zw den englen. Dem höchften vattern lob: Sun/ vnnd heyling Geyft/ drob Jn den hymeln/ fey khundt: Ewig/ zw aller stundt. Amen. Von Sand Andre Hymnus. Eya fraterculj: Oyer brüeder in got/ erfüllt mit glawben: Des Apostls fest/ fo wier mit feyren/ Loben/ nit mündtlich/ sonder von gantzem hertzen. Den/ got hat glibet/ groß lobes ist wyrdig Phrüeffet ein vischer/ zw feines worts predig: Hyeß in dan vischen/ die men=F056-003,08 fchen dye wâr glawbig. Daß der khreützig sey wordn/ ist vns wol wissen: da er dz geyftlich/ gottes khreütz lernt leyden: Am dem/ der Sun gotz vnser fünd/ thet verfühen. Groß lob vnd dankh/ fey got dem vattern vnd Sun: Auch dem heyling Geyft/ ewigkhlich eer/ fey nun der in ayniger dryhayt/ herfchet imerzw. Zw der Mettn Hymnus Ex orta a Bethsayda: Auß Bethsayda entsprungen Seind zway liecht/ von gottes gnaden: Petrus/ Andrea/ sinnd fy gnettt/ Von allen Chriftn/ woll erkhentt. Wöliche mit der vischerey/ Sich nörtn dye zwen/ ingemeyn/ Von dannen Chriftn/ vnser herr Dye berüeffet/ zw feyner leer. Patras/ dw Stat vill löbliche Mit Achaya/ dich freyen thue Durch des Apostls marter groß Yer yetwede/ fürstlicher wayß. Mit denen/ sich dye gantz gemein Erfreyen thuet/ mit lob allein/ Welch/ des Apostls iârlichen Fest/ vnnd hohe feyr thuet begeen. Sannd Andreen tag/ eeren wier Vnnd inpitten/ von hertzen gyer/ Daß er vnns/ mit Sannd Peter Christo verfühen: feinem brueder. Andreas war ans chreütz punden/ Also hangendt/ zwen tag pliben: An dem/ Chriftn/ im höchstn gwolch. Er prediget vor allem volckh. Vnns/ gleich derfelbig gotzdiener Vonn fünden/ vnnd schanden bekher: Den höchstn gottes heyligen durch fein gepet/ wöll zuepringen. Daßfelb/ vnns gottvatter verleich Vnnd fein Sun/ im gantz ewengleich/ Auch der Tröster der fünding weldt Durch den all gnad ist/ on vergelt. Zw der andern Vesper Hymnus. Eya carissimi laudes: Ier allerliebste/ faget großes lobe Dem ewing herren got/ im hymldreiche/ Wölicher rechtlich regiert alle welde. Wölicher fein zwelff iunger doch berüemet Vnd auß d<sup>s</sup> welt aynikhlich hat erwöllet das in/ als maystern alle welt het glaubet Vnndter den/ Andreas war fürgenomen vnd mit dē andern/ feer bestât im glaubē: d<sup>s</sup> vmb Crift<sup>9</sup> lieb an dē creütz thet sterbē Wölicher lebendig zwen tag war ghangen/ vñ dz wort gottes/ dē volkh thet verkünd[...] wolt darüb vō creütz on dē tod nit kumē. Nun dich Andrea Myrmidoner eeren dartzue dye Achayer/ die feer warn irren Für einen vattern khennē vñ nachuolgē Sey groffe glori dem vattern vil höchstn Mitfeinem Sune/ der zu allen zeyten Thuet mit des Trösters mächtichhayt regyren. Von Sannd Niclas. Hymnus. Eya nos focij fide. O yer brüeder in got/ erfüllt mit glauben: Sannd Nicolaus fest/ foll wyer/ mit feyren loben/ auch mündlich/ got von gantzen hertzen. Des himls thrō/ khünig in heuß gestorbnē/ Hat aufgelöset von iamerlichen panden: Vnd mit im gferet zu dē ewing freidē. Des begrebnuß/ fleüffet mit eim heilig öle: das alle khrankhayt haylet/ die mag feine: dem auch die pōfen geist nit widerstande. Groß lob vñ dâkh/ fey got dē vattern vñ fun auch dē heilig geyft ewikhliche eer fey nū. So in ainiger dreyhait herfchet imerzu. Von Vnser Frawen Empfāckhnus. Gaude virgo gloria: Frey dich/ O er=F056-003,09 liche Junckhfrau/ Nymb war/ dein empfāckhnus khlar: Jn der gantzen weldt/ gar tugent=F056-004,01 lich/ vnnd tröstlich/ scheinet dar/ Jst vnns achtpar worden/ vnnd heilig durch dein groß tugent tzwar. Des ewigen khünigs gschöpf/ vnnd mueter pift/ vnnd tochter fein: Auch vnser fürpitterin/ auff diser erd dw Junckhfrau rein: Mach vns/ den genâdig/ den dw iunkh=F056-004,02 freylich geborft alain. Freyen sich/ heylige müeter/ deiner gpurd/ all Junckhfrauen Vnnd got eeren/ der geschikht hat das dw sollt werd empfangen: Bitt auch für dye allen/ das fy nit/ in yern fünden sterben. Gotvattern ewigs lob/ feinem Sun/ fey groffe eer peraytt: Vnnd dem heyling Geyft/ der gwircht hat vnns menschen/ dye sâlikhayt: der an anfang/ vnnd an endt/ regieret in der ewikhayt. Amen. Von S: Thoman dem Apostl Hymnus. O Thoma Chriftn perluftra: O Thoma/ der wunden Chriftn ein beschawer: Durch die heyligen/ fron wunden bitten wier feer: dz abgewaschen werden/ aller weldt fünden: Auch wier durch dein hilff/ vnd fürbit got erkennen. Haylwertig mach/ erlediger/ dein creatur: So bezaychnet ist/ mit des glaubēs liecht fo pur: Laß auch/ mit des teüfls arglist nit verführen: Von derwegen/ den scharpfen tod haft erlitten. Laß dier layd fein/ das gefangen feind dein diener: Mach fy ledig/ von den fünden/ vñ auch ficher: Dye/ fo mit dein rosen=F056-004,03 farben pluett erledigt wardn: Dye laß frölich zw den ewigen freyden farn. Von dē vnschuldigen Khindlein Hymnus. Saluete flores Martyrum: Seyt grüest yer plue der marter werd/ Dye yer für got/ auff diser erd Verloren habt eur leben guet/ Alß ein rosen/ von des veinds wüet. Waß hilfft Herodem das laster? So yer lon empfach/ vnnd groß eer? Der martrer khron auff euch harret das yer hinfür ewig lebet. Der gotloß wüetrich höret mâr Wye der größt khünig khōmen wâr: Darumb schreyt er gar grimmikhlich/ Züchtiger dein schwert gürt vmb dich. Erwürg all khinder/ khlayn vnnd groß/ Khain mueter vngefraget laß/ Mit listen haymlich pring herfür Waß mândlichs ist daß schaff ich dyer. Darumb ersticht der Züchtiger Mit grimmigem schwert vill khinder: dye neü gepornen khörperlein Erfuecht er/ mit yern feelâlein. O wye ein greülichs anschawen: Er khund an inen khaum finden Ain stat/ dye annâme das schwert/ So khlayn warn die khinder auff erdt. Waß nutz gab dier das groß laster? das pluettuergeissen der khinder: Christus alain dich hat geyrrt der doch von dier nit tödtet wirt. Groß glori fey der dreyhayt fron Lob/ zucht/ vnd eer/ ins himls thron/ Der feinen martren gibt dye kron Mit dem ewigen lebm zw lon. Von Sand Agnes: Hymnus. Ledat trinitia: All traurikhayt/ flieh weyt von vnfern hertzen/ Jn vnfre gmüete/ groffe freyd thu[...] eingeen Vmb disen tag/ der heyligen

Junckhfrauen. Dye Junckhfrau/ war der raynikhayt ein schreine/ Wölche von yr den teüfl al=  
F056-004,04 tzeit tribe/ Vnnd hielt dem höchsten Herren/ yer gelübde. Alß der Magnet/ das eyfen an sich ziehet/  
Sölcher weyß Agnes/ dē herrē begreiffet durch des khrafft/ fy auch alle peen ver=  
F056-004,05 achtet. All schätz vnd reichtumb/ hat fy überwun=  
F056-004,06 den/ Wölche auch vleischlich begir thet verschmähen/ Vnnd alle teüflisch arg=  
F056-004,07 list von ir wendden. Der Junckhfrauen/ nach großem leiden wirt pracht Ein khron von dem herrē/  
auß ewikhayt gmacht/ Vmb das/ fy den teüfl mit seim rat veracht. Sey lob dem vngeworrenen höchsten vatter Vnnd seim  
geborren/ dem weyßen nun imer Vnd ewikhlichen/ mitdem hey=  
F056-004,08 ling Tröster. Amen. Von S: Jngenuino vnd Albuino Hymn: Salutis reddunt gaudia· Vnfers hayls  
freyden/ khument heer/ Jn diser zeytt/ mitt glori feer: Welch/ dye verlossen zeyt dar pringt/ des iars/ fo nun vergangen  
findt. Dye dafigen ritter vill werdt Haben dye wüetrich gantz verfeert: Nach ritterlicher tadt/ iers lauff/ Hat fy got/ heüt  
genumen auff. Erfrey sich/ hymelischer thron/ Gemert mit disen rittern fron: Dartzue/ dye gantz christenhayt gmein  
Frey sich/ vndter den vättern zlein. Welch/ vnns mit vnraynhayt/ vmbgebem widerpringen zw kheüfchem lebm: Auch  
vnns/ mit sünden gar vnrayn/ durch yer fürbet mit got veraynn. Vnns/ dye mit sünd behauffet fein/ Auß difem elend/  
füeret ein Zw vnfers vaterands freyden durch eür fürbet/ yer Byfchofen. Weyter/ durch eür beet/ werd vns gebm/ Ein  
tugentliches/ heyligs/ lebm: Dartzue im lesten/ strengen gricht Ewiger lon/ vnd gottes glicht. Groß glori sey dem vattern  
nun dartzue seim ayngeworrenen Sun: Mitfambt des Trösters mächtikhayt Von vns menschen/ mit frölichkhayt. Von vnfer  
Frauē Haymfuechung. Hym: Jn Maria/ vite via· In dē iunkhfrau Maria khamb Vnfer weg/ löben/ vnnd trost lang  
Christus: der vnns thet erlöfen/ Dartzue alle schuld ablassen. Maria übers pürge gieng Gar eylend/ als fy got empfieng:  
Haymfuecht/ vnnd bftörkht Helyfabet/ Vnnd yr altzeyt mitleiden thet. Elizabeth gegrüeffet war/ Auch mit ierm fun  
erzündet gar: Manch/ vnerhörte haymlikhayt Würcht got da/ vnd groß heylkhayt. Nun schwanger wirt dye vnfruchtper  
Nach vngwoner zeit ein mueter: Empfangen war der iunge Sun Der sich erfreyt des herren nun. Der groß dient/ der  
Jung sich freyet/ Welchen Maria tröstet: Also dye haymgfuechten/ beraytt Warn zw weyffagn/ vnd dankhperkhait. Den  
Tautfer/ vnnd der welde lon Maria hat vnns zayget an: Der/ der weldt sünd auffhebenden Mit dem finger thet anzaigen.  
Vnns sündter/ bring auff diser erd Maria/ zw dem khünig werd/ Daß sich erfrey dye gantze welt Wölch er mit seiner gnad  
behölt. Groß glori sey dem vattern nun/ Dartzue seim ayngeworrenen Sun Mitfambt des Trösters gütikhayt/ Von vnns  
menschen/ in ewikhayt. Von Sand Anna. Hymnus. Aue vite vitis· Des lebens reb/ fey grüeft Aendl Christu gottes/ Anna/  
sich an gnädig Daß wier dich lobm wierdig. Nymb auff vnfer pitten Wölchs wier zw dier fenden: Des wier dich ermanen/  
Thue vnns von got pringen. Löß vnns/ in des tods stund/ Vnd mach vnns Christum khund Heylige Sand Annen/ Thue  
vnns gnad erwerben. Des lebms weg thue zaygen Auß Maria gporen: Welche Christum traget/ Vnnd vor langft het  
gfaugert. Diunckhfrau des lebms porten Hat vnns das liecht tragen: Anne fing wier mit freyd/ Welche/ iag vnfer leyd.  
Bitt daß vnns werd geben Durch Christum das leben: Daß wier durch dich khemen Zw alln gottes freunden· Dem  
höchsten Vattern lob/ Sun/ vnnd heyling Geyft drob Jn dem hyml sey khundt/ Ewig/ zw aller stundt. Amen. Von Sand  
Cassian. Hymnus. Sepe fidem quatiens· Manichsmall/ war der glaub mit stätem ächten vervolget Jm volkh des herren:  
vnnd christenlicher ziere. Alß vor zeytten hat veruolget dye heyligen gottes Der wüetrich ächtung/ verfolgt wirt Cassianus.  
Zogen wirt auß der mit/ seiner schar: der mayster seiner iunger: Drumb das er veracht: dye götter anzwbetten. Von  
dem Züchtiger/ ward er dan gefragt: waß er für ein khunft Khünnet: das er wår fo wiederfpäniges gmüets. Antwort er  
sprechend/ der khnabenfchar vnderweyß ich sonderlich: Das fy ver=  
F056-004,09 standen: lesen/ vnd schreyben khünnen. Füeret Jn hin schreyt er/ gefangen: vnd gebet in hin Den  
feinen Jungern: das fy nur yeren mayster Altzeyt verspotten/ vnnd martern/ vnnd yere hende: Jn seim pluert waschen:  
vnd vom lebn zum tod pringen. Ich will/ das er sich den iungern fein zw einem spot geb Der strenge mayster: welch  
er bezwungen hat feer. Glori sey dier Vatter: vnd dir Sun/ vnd dir heyliger Tröster: Der Cassianum khrönest mit der  
marter groß. Amen. Von Sand Nicolaß ein ander Hymnus. plaudat letitia lux hodierna· Mit wunn erfrey sich der heutige  
tage/ Der hyml überall/ vnnd erd/ frolockhe Vnnd fing mit gothåbing lob/ wierdig freyde. An wölchem tag der pifchoff  
Nicolaus Zu got dem herrē vnfer gepet mit sauß/ vñ durch sein hilff all messetat füeret auß Er hat sein schäfflein gottes wort  
gespeyfet Jn zeitlichem leben vleissig mit[...]aylet mit festem glaubm/ dar[...] er war bestättet Des hymels ritterschafft/  
vnd gottes herrē thuet er behalten/ vnd alß übl wenden/ vnd vns/ vnns leben/ gottes gnad erpittē Du Nicolae/ mit gar  
mächtig khröften vnd vleissig dienen/ thue vns all bewarē tag vñ nacht: vñ dē ewig got versüenē. Sey groffe glori  
dem vattern vill höchsten mit feinem Sune/ der zw allen zeiten Thuet mit des Trösters mächtikhayt regieren. Amen. Von  
alln Aposteln. Hymnus. Erultet celum laudibus· Von lob/ der hyml sich erfrey: Dye erd/ frolockhen thue mit gschray Der  
Aposteln lob/ also groß/ Syng wier/ vnd feyrn on vnderloß. Der weldt/ ier richter grecht/ vnd werd Vnd ware liecht/  
auff aller erd: Wier bitten euch/ auß hertzens grundt Erhört die khlag/ vnd macht vns gfoundt. Dye ier dhiml/ mit aim  
wort spört: Sein schloß auflöst/ vns gnädig hört: Von sünden vnns enthshliesset all: Als euch gschaffen ist/ überall. Der  
gwallt/ sich undterwirft vnd gpiet All khrankhayt/ hayll auch vnfre gmüet Macht vns gfoundt/ khrankh in dē fyten: Gebt  
vnns wider/ den tugenden. Wān der richter/ khünftig wiert scheiñ Christus zum iüngsten gricht fein: Macht vns/ den  
ewig freiden g[...]loß vnd gwärtig zlein/ on vnderloß. Groß glori sey dem vattern nun Dartzue seim aingeworrenen Sun/  
Mitfambt des Trösters mächtikhait: Von vns/ menschen mit frölichkhait. Zw der Mettn Hymnus. Eterna christi munera·  
Dye gab Christi vill ewigen: Dye eer/ der heyling Apostlen: Zimbliches lob/ auch gepürlich Sing wier/ von hertzen gar

frölich. Der gantzen gmayn/ yer fürsten werd: Jm freyt/ fighaftig hōlden geert: des hymelischen throns/ ritter Auch difer erd/ ware liechter. Der heyling glaubm/ fest gantz vnd gar: Vnüberwindtlich dhofnung war/ Der glaubigen/ vnnd gottes huld/ Vnfre veindt überwind vnnd duld. Jn den ist vätterlich glori: Jn den der wiln/ des geystes frey: Jn den/ erfreyt sich gottes Sun: der hymn/ wiert erfüllt/ mit wun. Erlöser herr/ wiert pitten dich: daß du/ der schar gar göllichlich Füereft/ dye pittenden diener: Zw ewiger zeit/ vnnd imer. Zw den Laudes. Hymnus. Ortu phebi iam proximo: Zum nahetern auf=

F056-004,10 gang der Sunn/ Sing wiert dem herren lob/ mit wun: Den Aposteln/ nach billikhaytt/ Sagen wiert lob/ vnnd wierdikhayt. Daß wiert mügen/ mit groffer eer Werden der dafing nachuolger: Verſchmähend dye zergänkhlichen: Vnnd trachten/ nach dem ewigen. Christus/ der richter khünftikhlich Wiert allen geben aygentlich: Vnns/ das nit groß ſtraff oder peen/ Sonder der lon thue nachkhumen. Der allergüetigſt Vatter: dartzue ſein Sun ayngborner Vnnd der heylig Geyſt/ ewikhlich Verleich vnns das/ gar gnädikhlich. Von vill Marttern. Hymnus. Sanctorum meritis: Der heyling erwölüg vill manche groffe freyd/ Sing wiert/ yer brüeder all/ auch yern großmächting freyt: Wen daß gmuet wachſet feer/ zw lobm mit groffem ſchall Der über=

F056-004,11 winder gſchlächet für all. Die finds/ ſo diſe weltd haltund geſchichen hat: Wen dieſelb vnfructpar/ vnnd dürr erſehen that Das ſy die habm ver=

F056-004,12 ſchmachet/ nach den in war ſo gach/ Chriſt khünig/ den nach gnadē gſchach. Dye vmb deinen willn tobhayt/ vnd auch greylikhayt/ Verachtet haben/ ſchleg/ vnnd der wüetrich poſhayt: Der auch erwaychet iſt/ ſo iren leib mit khrall/ Zeriffen hat/ doch überall. Sy warn geſchlagen feer/ mit ſchwerten als die ſchaff: Khain widerred erhall/ khayn khlag/ noch raches ſtraff: Son=

F056-004,13 d<sup>s</sup> mit ſtillem hertz/ dz gmuet ſo gothābig Blib altzeit ſtill/ vnnd geduldig. Welche ſtimb/ welche zung/ khlärlich auf ſprechen khan: Waß du den Marttern dein für gnad haſt phratten lon: Wen/ mit rotflüſſing pluett/ alß mit khronē ge=

F056-004,14 leich: Werden ſy krōnet ſcheinbarleich. Dich aynige gothayt/ vnnd höchſte/ ruff wiert an: aßd vnſer ſünd abnembſt/ ziechſt allen ſchadn hindan: Gebſt dei=

F056-004,15 nen dienern den fryd/ vn glori/ ſo reich: O güetiger herr/ gnädikhleich. Zw der Mettn. Hymnus. Eterna Criſti mune: Dye gab Chriſti/ vill ewigen Vnnd der martter fig/ heyiligen: Zymbliches lob/ auch gebürlich/ Sing wiert/ gar hertzlichen frölich. Nach ſyg der weltd/ erſchröckhlichen: Verachtung/ khōpers/ layd vnd peen: Mit yeres heyling todes gwin Zum ewing leben khumends hin. Sy warn verurtaylt zw dem feür: Verzerret von den wilden thyer: Dye handt/ mit khrālen ruff ſich woll/ der wüetrichen/ die waren toll. Ploß hieng ier leib/ zerriffen gar: Yer heyligs pluett/ vergoffen war: doch/ piſtändig plibm/ vmbs ewig leb m Vmb das ſy ieres/ hetten gebm. Erlöſer/ herr/ wiert pitten dich: Daß dw/ der ſchar/ gar göllichlich Füereft/ dye pittenden diener: Zw ewiger zeit/ vnnd imer. Amen. Zw der andern Veſper. Hymnus. Rex glorioſe marty: Der martter khünig/ lobefan Eyn khron/ ſo dich veryehen thon: All/ ſo verlaugnen/ weltlich war Füereft zw deinen freyden dar. Erhōr vnns O gnädiger Herr Auch güetikhlichen/ vnns gewer: Wiert ſingen gar heyliche that/ Vergib vnns/ vnſer myſſetat. Dw ſygeſt/ in den marttern dein/ Vberſiechſt den Beychtigern rayn: Vberwind herr/ all vnſer ſchuld/ Vnnd verleich genädig/ dein huld. Der allergüetigſt Vatter/ dartzue ſein Sun/ ayngborner/ Vnnd der heylig Geyſt/ ewikhlich Verleich vnns das/ gar gnädikhlich. Von aynem Martter. Hymnus. Deus tuorum militū Herre got/ deiner ritter fron Glükh/ lon/ der dw piſt vnd ier khron/ Vnns/ dye wyer ſingen yeren lauff/ Von ſünden/ thue all pinden auff. Der hat all freyd/ auff dyſer erd/ Auch liebraytzund ſchmaychlug/ vnwerd Verachtet/ auch als zergänkhlich: drum/ khamb er zw dem ewing reich. Durch alle pen/ er loſt ſtörkhlich/ Vnnd lyd dye/ auch gar tapfferlich: Von deinen wegn/ ſein pluett vergaß/ Ewiger freyd/ ward er genoß. Vmb des willen gar dyemuetig Wyer pitten dich/ herren güetig/ Jn dem tryumpf/ des ritters dein Vergib dye ſchuld/ dein dienerlein Lob/ glori/ tugnt/ vnnd groffe eer Sey mit feynem Sun/ gotVatter: dem heyiligen Geyſt/ auch darmit/ Von vnns menſchen/ mit ſtäter pitt. Zw der ander Veſper. Hymnus Martyr dei qui vni Der heylig/ der dem aynigen des Vatters Sun/ thet nachuolgen: Der überſiget all ſein veindt/ Jn hymeln/ ward er gottes freind. Erpetn/ durch all deine gab/ All vnſer miſſetat/ löſch ab: Vertreib/ der ſünden tödlikhayt/ Vnnd des lebens/ verdroffenhayt. Auflöſt ſind nun/ deins lebens pandt/ Auch deins heyling leybs/ vngenandt: Empfindt vnns gott/ der almächtig/ Von der weltd panden/ vnnd lödig. Groß glori fey dem Vattern nun/ dartzue/ ſein ayngbornen Sun Mitſambt des Tröſters mächtikhayt/ Von vnns ewig/ mit frölikhayt. Von Beychtingern. Hymnus. Iſte confessor domini: Der dafig heylig beychtiger/ des herren/ Des groffen feſt/ daß volkh durch dwelt thuet feyren/ Den heütigē tag/ war erwölt zu farē/ Jn khlārē himel Der da war güetig/ weiß/ dyemuetig/ gſchāmig/ Kheufch/ vnd gar rwefamb/ in alln dingen māſſig/ Dyeweyl/ der hye auff erd gruenet vill heylig/ Jn ſeinen glidern. Zw des begrebnus/ gott emblige zaychen Würckhet/ an glidern/ mancher khran=

F056-004,16 khen menſchē So mit mēgerlay khran=

F056-004,17 khayt ſind beladen/ die all genefen. Darumb fey lob/ zier/ hayl/ vnnd groffe tugend dem/ ſo da ſitzet/ ins hymels thron/ ſcheinend/ Vnnd über alle diſe welt iſt herſchend Jmer vnnd ewig. Zw der Mettn Hymnus. Hic eſt verus Chriſticola: Der iſt ein warer gotzdiener/ Vnnd der Apoſteln beyſitzer: Des hochzeytlichen tag alain/ Wier heüt feyren in der gemayn. Wer iſt der heylig/ alſo werd? der frölichen/ von difer erd Auffteigt/ zun hymliſchen herren/ Jn freyd/ da ewig zu pleyben? Lob/ glori/ tugnt/ vnnd groffe eer/ Sey mit feinem Sun/ gotVatter/ Dem heyiligen Geyſt/ auch darmit/ Von vnns menſchen/ mit ſtäter pitt. Zw der ander Veſper Hymnus. Jeſu redemptor omnium. Jeſu/ aller



erlediger/ Ewige khron/ deiner diener/ An dem tag/ gütiger vnns hör/ Vnnd vnser khlag/ mit hilff gewer. In deinem namb/ der heylich man/ Vnnd Beychtiger/ lebet vaft schon/ des heyling tag/ Järlich beget/ daß verglûbt volkh/ mit feim gepet. Der gpûrlichen all weltlich freyd Verachtet/ dye zergânklich feind: Mit den englen/ ins hymels thron/ Frôlich vmb guets/ empfâcht fein lon. Groß glori/ fey dem Vattern nun Dartzue feim ayngeworrenen Sun/ Mitfambt des Trôfters mächthayt: Von vnns menschen mit frôlikhayt. Von Junckfrawen Hymnus. Jefu corona Virginum. Ein khron/ Jefu d<sup>s</sup> iûkhfrawen Den/ dye mueter hat empfangen/ Dye dich alain Junckhfreylich gpor/ Nymb vnser pitt auff/ vnnd erhôr. Der dw waydest/ in raynikhayt/ Vmbgebem mit aller aller Junckfrawnhayt/ Groß zier theuft deinen sponfen an/ Vnnd gibft in aln verdienten lon. In gantzer gmayn wier pitten dich Mer vnfern hertzen gnâdikhlich/ Das wier nit wissen waß vnrayn Sey/ funder dich khennen alayn. Groß glori/ fey dem Vattern nun/ Dartzue feim ayngeworrenen Sun/ Mitfambt des Trôfters mächthayt/ Von vnns menschen/ mit frôlikhayt. Zw den Laudes Hymnus. Virginis proles opiferqz. Der iunkhfraw Sun vnnd pfchaffer feiner mueter Den/ dye iunch=

F056-004,18 frawe trueg auch/ diunckhfraw gebat: Jeren iunckhfreylichen tryumpf/ fingen wier/ Nimb auff vnfern dienft. Dye dafig iunkhfraw/ tzuwelftig ist heylich/ daß fy theut zâmen yer vleyfch noch vn=

F056-004,19 willig/ Dartzue dye welde zâmet/ noch gar wüetig/ In yerem leybe. Erlicher gwaltd/ fey vnferm herrē Chrifto/ Sey auch in hymeln ewig eer/ vñ hayl do dem/ fo da fytzet in dem hôchften throno/ Zw allen zeyten. Von ayner yeden Erwôlten Hymnus. Vana iudicasti gaudia. Dw haft geacht zergânklich/ alle freyden Dyfer weltd eytl/ füeffi=

F056-005,01 khayt des leben/ Denkend des herren/ thetft das als verlaffen. Bitt vmb dein treu/ vnnd dier verglûbte diener: Erwirb huld/ vnnd gnad/ vor dem strengen richter: Daß er vnns/ in dem letzten gricht nit iâmer. Bitt vmb dein diener/ fo sich zw dir naygē: Vñ vor dem gütig got/ vmb yr schuld schwaygen: Daß er vnns in dem stien=

F056-005,02 gen gricht/ woll heygen. In der Khyrchweych. Hymnus. Vrbs beata hyerufalem. Dye heylich stat Jerufalem/ gnent des fryds ein anshawen/ Dye gepaut wyrt in den hymeln/ auß den le=

F056-005,03 bending ftavnen/ Vnd gepauet( als ein praut mit yrem spon) got dem herren. Sy ist khumen neû vō hym/ mit eim hoch=

F056-005,04 zeyt pracht/ Vnd berayt/ als ein gezyerte spon dem herren mit yr macht: All yer gaffen/ vnnd gemeûre/ auß dem raynen gold find gmacht. Dye thûr/ glantzten von dem gftaine/ mit gar offnē zuegângen/ Vnd durch khraft groffer verdienen/ wirt da mancher ein glaffen: Vnnd ein yeder/ der vmb got=

F056-005,05 tes namen/ hye leydt antaften. Mit vill stôffen vnd vil dringen/ mit not/ die polierten ftain Werden gschikht/ an yere ort/ vnnd gsetzt/ durchs mayfters handt alayn/ Auch gemacht wern/ da zw bleiben in dem heilig pau gantz rayn. Der recht grundftain vnd das fundamēt/ ist Chriftus vnser herr/ Der mit zam=

F056-005,06 fûegung d<sup>s</sup> wenden/ in Jn payden haf=

F056-005,07 tet feer/ Den die glaubhaftig feel an gnomen: in dem pleybt glaubend her. Die gantz heylich/ vñ auch lieb dem herren/ vnd erwôllte stat Jft voll mit lobfang/ vnd hellen iubiliern/ früe vnd auch spat: Do man den dreyaynigen Got lautter=

F056-005,08 lichen gnâdig hatt. In dem templ/ hôchster got/ gebeten hoch khumb schnellikhlich/ Vnnd auß deiner gütikhayt/ hör vns herr fo genâdikhlich/ Auch dein gnadenreychen fegen/ ûber vns geuß emfikhlich. Hye verdienen all yer khlag/ vnd pitt/ von got zuerlangē/ Vnd erlangte zu peltzē mit fein lieben heylichen/ Auch das pa=

F056-005,09 radeyß einzugeen gsetzt in ewige freidē. Chrift mit dem Vattern/ eer fey dier/ mitfambt dem heyling Geyft/ Lob/ vnnd glori/ ewigs fingen/ mit dankhlag/ feyft du gepreyft: Vberwin=

F056-005,10 dung groffe tugendt von vnns ewig glo=

F056-005,11 bet feyft. Amen. Von der heyling Dryualtigkhayt Hym: O lux beata trinitas. O liecht/ fâlge Dryualtigkhayt/ Vnnd fûrtreffliche Aynigkhayt: Dye feûren Sunn/ yetz von vns weycht/ Gib vnns dein liecht das vnns erleycht. Zw morgens foll wyer loben dich/ Am abent/ auch preysen frôlich/ Vnfer andacht dich loben foll dw pift ewiger zyere voll. Glori/ vnnd eer dem Vattern fey dem Sun/ auch ewigs lob darbey/ Dem heyling Geyft/ auch des geleich/ das gschlech imer vnnd ewigkhleych. Zw der Complet Hymnus. Te lucis ante terminum. Vor difes tages zill vnd end/ dich/ aller pfchaffer/ anlangend Das dw mit gwonter gütikhayt Seyft zw der huet altzeyt berayt. Alltrawmen weychen weyt hindan vnnd aller nâchten/ fechten an: Vnnfern veind/ thue vleyflig abkhern: das vnfre leib nit vnrayn wern. Verleich Vatter almâchtiger durch Jefum vnfern behalter/ der mit dier ewig ist gepreyft/ Vnd regiert mit dem heyling Geyft. Zw der Mettn Hymnus. Nocte furgentes. Zw nachts auffteund foll wier all erwachen: Jmer in pfalmen spehen vnd gedenken: Mit allen vnferm mûgn dem herren fingen: Gar füeß gefange. Alß eim gothâbing khûnig/ miteynander Singen/ das wier mit feinen heyling fûrter Mûgn dhym/ eyngeen/ vnd fûe=

F056-005,12 ren vill vester/ Ein heyligs leben. Verleych vns das/ dye heylich vñ werd/ got=

F056-005,13 hayt/ Der Vatter/ vnd Sun/ d<sup>s</sup> hey=

F056-006,01 lig Geyft/ auch bhrayt/ der yetz erfchallet mit feiner gütikhayt In aller welde. Zw den Laudes. Hymnus. Ecce jam noctis. Nembt war/ dye vinfterneß der nacht/ wiert schwecher/ Dye morgen=

F056-006,02 rôt des tags/ prinnend schein schöner: Mit allem mûgen pitt wier/ alle die=

F056-006,03 ner/ Den almâchtig Got. Das sich got ûber vns arm thue erbarmē/ Vertreyb all khranckhayt/ verleych hayl/ vnnd gnaden: Auch schenkh vns/ auß gütikhayt feines Vattern/ Daß hymelreyche. Verleich vnns das/ dye heylich vnnd werd gothayt/ Der Vatter/ vnd Sun/ der heylich Geyft auch bhrayt/ d<sup>s</sup> yetz erfchalle mit feiner gütikhayt In

aller welde. Zw der Preim. Hymnus. Jam lucis orto fydere. So nun auffgangen ist der tag/ Bit wyer got dyenmüetig mit  
 khlag/ Daß er vnns in des tags werchen Vor sünden bhüet/ vnnd vor schanden. Dye zungen zamb vnnd hübschlich lendt/  
 das nit des khrieges grawß vns schendt: das glicht/ verhuett vnd fein verdeckh/ das nit eytl[...]kayt schöpf hinwekh. Des  
 hertzens khaym find altzeit rayn/ Verworffen fey/ tobhayt gemayn/ des vleisch hochfart zerkhüfchet feer: das effen vnnd  
 trankh/ maßfiger. Dan/ alß der tag/ nun vrlab nymbt/ Vnnd dye nacht sglück herwider pringt: Geraynigt/ durch dye  
 maßfikhayt/ dem sing wyer lob in ewikhayt. Groß glori fey dem Vattern nun: dartzue feim ayngeworbenen Sun/ Mitfambt  
 des Trösters mächtikhayt/ Von vnns menschen mit frölikhayt. Zw der Tertz. Hymnus. Nunc sancte nobis spiritus. Kumb  
 vns her/ O heyliger geyst Vatter/ vnnd Sun/ ayn got gepreyt: Leyd gnädikhlich/ dich eingeyffen Vnferm fynd/ vnnd  
 vnferm hertzen. Der mund/ zung/ fynd/ khrafft/ vnd gmuet/ Dyer altzeit lob/ veryehen thuet/ Vnfer lieb/ fey gantz  
 feurprinig: Dye nächsten/ folch feur/ mach hytzig. Verleich Vatter Almächtiger/ durch Jhesum/ vnfer behalter/ der mit  
 dyer/ ewig ist gepreyt/ Vnnd regiert mit dem heylig Geyst. Zw der Sext. Hymnus. Rector potens verax deus. Gwöltiger  
 herfcher/ warer got/ Der dw/ vermischet all ding auß not Mit liechtem schein den morgen auff Richtest mit hitz des tages  
 lauff. Erlösch dye flam/ groffes khriegen/ Nymb wekh/ dye hitz vill schödllichen/ Verleich vnns gfunthayt/ vnfers leib/  
 Auch warn frid des hertz nit vertreib. Verleych Vatter Almächtiger durch Jhesum/ vnfer behalter/ Der mit dier ewig ist  
 gepreyt/ Vnnd regiert/ mit dem heylig Geyst. Zw der Non. Hymnus. Rerum deus tenax. Aller ding/ got ein feuchte  
 khrafft Vnbeweglich/ in dier verhafft: Der dw/ tagslicht/ beschleußt so weyt Mit ymer nachkhönder zeyt. Den khären  
 abmt verleich vns got/ das vnfer lebm/ nit vall zw spot/ Sunder/ des heylig todes lon Khumb vnns mitfambt ewiger  
 khron. Verleych Vatter Almächtiger durch Jhesum/ vnfer behalter/ Der mit dier ewig ist gepreyt/ Vnnd regiert mit  
 dem heylig Geyst. Am Sambstag Zw d<sup>s</sup> Vesper. Hymnus. Deus creator omnium. Got/ pschaffer/ aller diser erd/ Des  
 hymels thron/ regierer werd: Khlayd und den tag/ mit schönem liecht/ die nacht vnns schlafs willn dz geschiecht. Dye  
 müeden glider/ daß dye rwe Brauchlich/ zw arbayt schik[...]en thue: Vnnd bladne hertzen ringer mach/ Auch ängstlich  
 khlag/ vō sich entschlich. Dankhlag/ nach yetz verschinem tag: dich pitten in der nacht auffschlag/ daß dw den schuldig/  
 helfest schier Auß groffer not/ vnnd fuerst zw dier. Dich loben soln/ des hertzens grundt/ dye khlar stymb singen/ alle  
 stundt: Dye kheüsch lieb/ fol dich lieben feer/ daß gmuet abbetten/ maßfiger. Vnnd wan den tag/ beschlossen hat das  
 vinster gwülkh mit yerer nacht: So wyß der glawbm khaym vinsterneß/ Sund<sup>s</sup> dnacht schein dem glaubing stieß. Daß  
 gmuet/ verschlaffen herr nit laß/ dye sünd/ altzeyt iern schlaff verfaß: Dye kheüsch/ der glaub erkhüelend/ den dunst  
 des schlafs/ fey vermischend. All schlüpfrikhayt fey außzogen/ des hertzens schrein thue dich trawmen/ Daß vns der  
 neydg veindt nit schreckh durch fein list auß dem schlaff nit wekh. Verleich Vatter Almächtiger durch Jhesum vnfer  
 behalter/ Der mit dyer ewig ist gepreyt/ Vnd regiert mit dem heylig Geyst. Zw der Complet. Hymnus. Jesu redemptor  
 feculi. Iesu/ erlöser diser erd: des höchsten Vatters wort vill werd/ das liecht/ des liechts/ vnferbaren: dw hüeter/ thue  
 vnns bewaren. Dw schöpfer/ got/ aller menschen/ Vnnd abtaylor der zeit so schön/ dye müeden leib von arbayt dikh  
 Mit der nächtlchen rwe erkhükh. Wyer pitten dich gar dyenmüetig/ Von dem pōfen veindt vnns ledig/ das er vnns/  
 nit verführen khünn dye khaufft feind mit eim teuren gwin. Dyeweill wier pleibm/ auff diser welt Jn schwārem leib als  
 langs dier gföldt/ Vnfer schlaff im lebm/ also gfchech das vnfer gmuet/ nichts überfeh. Groß glori fey dem Vattern nun  
 dartzue feim ayngeworbenen Sun/ Mitfambt/ des Trösters gütikhayt Von vnns menschen/ mit frölikhayt. Zw der Mettn  
 Am Sonntag. Hymnus. Primo dierum omnium. Am tag/ so aller erstlich ist Dye welt/ vor lang gepauen ist: Oder an dem/  
 der Herr ersteet Mit todes fyg/ vnns lediget. Mit ferr/ vertribner faulikhayt Standen wier auff/ behend vnd bhayt: Vnd  
 znachts/ fuech wier den gütigen/ Alß der Prophet/ thuet anzeygen. Daß er vnfer gebet erhör/ Vnnd mit feiner gerechten  
 gwer: Vnns raynig/ von den sünden all/ Setz vnns/ in feiñ hymlich fall. Das ye/ so dye heyligist zeyt/ Difes tags singen  
 all mit freyd: Jn den vill rufamen stunden/ Thue mit deiner gnad begaben. Yetz/ vätterliche lauterkhayt/ Wier bitten  
 dich reich/ vnnd berayt/ Treyb wekh von vnns/ all pōß begier/ All schändtlich werch vnd sündig wuer. Daß nit greülich  
 fey/ noch schlüpfrik Vnfer gmuet oder vnraynig: Vmbdas/ wier in der hōllen theur Nit prennnet werden/ von dem feur.  
 Vmb das/ beschaffer/ bitten wier/ Das dw/ vnfer schuld/ kherest für: Des ewig lebens/ nutzperkhayt/ Von dier/ fey  
 vnns ewing/ beraytt. Vō dē wier durchs vleyfch frembdlig warn die wier/ kheüsch/ lang gelebet habm: Vnnd drumb/  
 frölichen dich pitten. Verleich Vatter almächtiger durch Jhesum/ vnfer behalter/ Der mit dier ewig/ ist gepreyt/ Vnnd  
 regiert/ mit dem heylig Geyst. Zw den Laudes. Hymnus. Eterne rerum conditor. Ewiger pschaffer aller ding/ der dw  
 tag/ vnnd nacht/ layttest ring/ Vnnd gibst/ all zeit auß mächtikhayt: damit ringerst verdrossenhayt. Der außrüeffter des  
 tages/ schreyt Gar munter/ in nächtlcher zeyt: das nächtlch liecht/ den grayfigen/ dye nacht/ von der nacht/ ist sündren.  
 Durch den der morgenstern erwōkht/ Vom nebl Polus wirt endtekht: durch den/ all yrthumb/ khlain vnd groß den weg/  
 zw schaden/ meydet paß. Durch den/ der schifman/ sich bestörkht/ das mōr/ d<sup>s</sup> prukh wirt fenster gmōrkht: durch den/  
 singend der velß gemayn/ Mit groffem layd/ fein sünd/ thet wayn. Nun stand wier auff/ all ritterlich/ der han wekht vnns  
 gar tugentlich/ dye schlāffigen/ er straffet feer/ Christi verlaugner/ noch vill mer. Wan der fingt/ khumbt die hoffnung  
 heer: den khranken/ das hayll/ khumbt wid<sup>s</sup>: der rauber/ birgt fein schwert hinweg: den sündern mit glaub widerleg.  
 Jhesu/ sich an/ dye strauchenden: Vnd straff vnns mit deim anschawen: So dw/ die gfallen anschau/ thuft/ Wern durch  
 yer wayn/ yer sünd gepüft. Dw liecht/ erfchein vnferm verstand: Vn vnfers gmüets schlaff/ richt zuhād/ Vnfer stimb/ dich  
 zum ersten sing: Vnfer mund/ löß wier dir auff ring. Groß glori fey dem Vattern nun: dartzue feim ayngeworbenen Sun/  
 Mitfambt des Trösters mächtikhayt/ Von vnns menschen/ mit frölikhayt. Zw der Vesper. Hymnus. Lucis creator optime.  
 Des liechts allerpōfster pschaffer/ Der dw/ des tages schein/ pringst her: Der erftpschafnen welt/ durch neuen Schein/

macheſtu den vrfprungen. Der dw/ den morgen zueſetzeit Zw dem abent/ vnd ayñ tag nenneſt: dye vinfternuß/ ſchleicht haymlich dar: Hör vnſer gpet mit zâhern khlar. Daß nit das gmüet/ beſchwert mit fünd Sey außlendig/ des lebens gſchwind/ So es nichts ewigs/ gdenkhen thuet: Sich ſelbs vor fünden nit behüet. Der hymeln/ höchſten got/ erman: das er nit aufheb/ lebmding lon: Vermeyd wir/ alle miſſetat: Vnd raynigen/ all pöſe not. Groß glori ſey dem Vattern nun dartzue ſeim ayngbornen Sun Mitſambt des Tröſters mächthayt: Von vnns menſchen/ mit frölikhayt. Am Montag Zu der Metten Hymnus. Somno reſectis artubus: Durch den ſchlaff/ ſeiñ die glider gſtörckt: Darumb/ vom pöth/ wier ſtond auff/ greckht: Vnns/ ſingen=